# Himmel & Erde

Gemeindezeitung für den Wilmersdorfer Süden

Mai 2019 • 15. Jahrgang • Nr. 4


## Nichts mitnehmen

# Liebe Leserinnen und Leser!

Vor mir steht ein leerer Koffer. Ich muss packen für einen Kurztrip, nur über das Wochenende nach Leipzig. Was muss ich unbedingt mitnehmen? Jedes Mal wieder sage ich mir, dass ich ja nicht eine Ausrüstung wie für eine dreiwochenlange Fernreise brauche. Es sind nur zwei Nächte! Wir sind in einer Stadt, wo ich alles im Notfall bekommen kann. Und doch immer neu die Entscheidung: nur ein Paar Schuhe oder doch besser zwei? Wie viel Wechselkleidung muss mit? Wird es Regen geben? Ist es kalt?

Am Ende bin ich dann stolz, dass nur der kleine leichte Koffer nötig war, um alles hineinzubekommen. Und nach der Reise stelle ich (wie immer) fest, dass einiges doch überflüssig war.

Im Internet kann ich mir in kleinen Filmen anschauen, wie manche Menschen mit einem minimalen, aber klug ausgetüftelten Gepäck weite und lange Reisen unternehmen – und damit glücklich sind. Könnte ich das auch? Mir fällt ein, dass ich im Urlaub tatsächlich kaum etwas von den heimischen Besitztümern vermisse, selbst wenn ich mal nicht „alles" dabeihabe. Es findet sich meist immer das, was wirklich nötig ist. Ich kann mich auch nicht auf jede Eventualität vorbereiten. Das Leben hält Überraschungen bereit, auf die der bestgepackte Koffer keine Antwort weiß.

Aber könnte ich ohne etwas reisen? Also gar nichts mitnehmen?

Unsere neue Ausgabe von Himmel & Erde will anregen, sich in Zeiten, in der Minimalismus als Lebensweise manches Interesse auf sich zieht, einmal Gedanken darüber machen, was ich wirklich benötige und was mich in meinem Leben eher belastet.

Unser Motto haben wir der Aufforderung Jesu an seine Jünger entnommen. Die werden von ihm ausgesandt, allein in dem Vertrauen, dass sie das, was sie an Essen, Trinken und Nachtlager brauchen, bekommen werden, ohne es zu planen. Es heißt in der radikalsten Fassung dieses Auftrags Jesu: „Ihr sollt nichts mit auf den Weg nehmen, weder Stab noch Tasche noch Brot noch Geld; es soll auch einer nicht zwei Hemden haben." (Lukas 9,2 vgl. leicht abweichend Matthäus 10,9 und Markus 6,8)

Ich wünsche Ihnen eine spannende und anregende Lektüre!

Gleichzeitig verabschiede ich mich an dieser Stelle für einige Zeit von Ihnen. Von Ende April bis Mitte August werde ich nicht im Dienst sein, sondern mich in einer Studienzeit einem theologischen Thema widmen. Ein herzliches Dankeschön an die Kolleginnen und Kollegen im Pfarrdienst und manche Ehrenamtliche, die durch ihre Vertretungsdienste diese besondere Auszeit möglich machen!

Auf ein Wiedersehen danach freue ich mich schon und grüße Sie herzlich

Jens-Uwe Krüger
Pfarrer an der Lindenkirche und der Dorfkirche Alt-Schmargendorf

## Inhalt


Eine Pilgererfahrung ..... 3
Interview mir David Schirmer .. 4
Wegwerfen als Religionsersatz? ... 5
Interview mit Theresa Drews .. 7
Ökumene ..... 9
Lesetipp ..... 11
Kulinarisches ..... 11
Ausflüge ..... 12
Kirchenkreis ..... 13
Kirchenmusik ..... 15
Gottesdienste ..... 16-17
Alt-Schmargendorf ..... 18-20
Grunewald ..... 21-23
Kreuz..... 24-27
Linden ..... 28-31
Gemeinsames ..... 32



## Impressum

**Redaktion**

Himmel & Erde 🖷 82 79 22 41
✉ Johannisberger Str. 15a, 14197 Berlin

- **Koordination**
  Jens-Uwe Krüger
  koordination@himmelunderde.net
- **Themenredaktion**
  Andreas Groß (V.i.S.d.P.)
  themenredaktion@himmelunderde.net
- **Layout**
  Peter Thoelldte, Thomas Herold
- **Lesertelefon**
  Bettina Schwietering-Evers ✆ 82 79 22 32

**Lokalredaktionen**

- **Alt-Schmargendorf**
  Valeska Basse ✆ 81 82 69 86
  alt-schmargendorf@himmelunderde.net
- **Grunewald**
  Jochen Michalek ✆ 89 73 33 44
  Grunewald@himmelunderde.net
- **Kreuz**
  Andreas Groß ✆ 82 79 22 79
  kreuz@himmelunderde.net
- **Linden**
  Monika Grüner ✆ 89 74 66 69
  linde@himmelunderde.net

**Bildredaktion**
Elmar Kilz, ✉ Koenigsallee 80, 14193 Berlin
bildredaktion@himmelunderde.net

**Anzeigen**

**Auftragsannahme**

Manfred Naujeck ✆ 32 60 88 64
anzeigen@himmelunderde.net

**Redaktions- und Anzeigenschluss für die Juni-Ausgabe ist der 1. Mai 2019.**

**Die Auflage dieser Ausgabe beträgt 9.000 Ex.**

# Nichts mitnehmen – eine Pilgererfahrung

*Von Jochen Michalek*

Es ist der erste Morgen: Ich habe nicht besonders gut geschlafen. Heute geht es los. Wir starten von Kloster Volkenroda, im Nordwesten Thüringens, um einen alten Weg zu beschreiten, an dessen Zielpunkt das Kloster Loccum am Steinhuder Meer liegt. Ein alter Pilgerweg ist das. Und auch wir, eine Gruppe von angehenden Geistlichen Begleiterinnen und Begleitern wollen nun diesen Weg gehen, jedenfalls ein Stück weit, was in sechs Tagen für uns zu schaffen ist. Mindestens bis Kloster Bursfelde, etwa auf halber Strecke, schon in Niedersachsen soll uns unser Weg führen.

Ich packe meinen kleinen Rucksack. Es ist ungewohnt für mich. Wer schon mehrtägige Wanderungen unternommen hat, weiß: Man muss gut überlegen, was man mitnimmt. Denn der Weg ist lang und jedes Gramm zählt. Doch diesmal ist es noch anders. Es geht nicht zuerst ums Gewicht des Gepäcks, das natürlich auch. Es geht um das, was zuviel sein könnte, weil es mich abhalten könnte von der Begegnung, für die ich bereit sein möchte. Beim Pilgern ist der Weg das Ziel. „Der Weg ist das Ziel": Das klingt banal, ist es aber nicht. Es bedeutet: Aufmerksamkeit für das Gehen, für das, was ich tue, für meine Empfindungen, meine Gedanken, für das, was in mir vorgeht. Ich bin auf dem Weg nach Kloster Bursfelde, aber eigentlich bin ich auf dem Weg zu mir selbst.

Was brauche ich dafür? Wache Sinne, aber nicht unbedingt einen Reiseführer, eine gefüllte Wasserflasche, aber keine besonderen Elektrolyte, ein Notizbuch und einen Stift eher als einen Fotoapparat.

Wir gehen los. Ich spüre die Kühle des Morgens unter meiner Jacke, den Wind des Tages in meinem Gesicht. Ich spüre die Sonne, wenn sie zwischen den Wolken hervorkommt. Ich rieche die Erde auf dem Feld neben dem Weg und sehe das zarte Grün, das sich jetzt zu Beginn des Frühjahrs zeigt. Ich spüre meine Beine und meine Füße, den Weg unter meinen Füßen. Bis zur ersten Station, so ist es verabredet, darf erzählt und ausgetauscht werden. Davon machen wir reichlich Gebrauch.

Nach zwei Kilometern: eine erste Unterbrechung. Kurzes Innehalten an einer alten Dorfkirche. Eine Melodie, ein biblischer Vers, ein Vaterunser, ein Segen. Das ist mein Gepäck für die nächste Etappe – wiegt kein Gramm extra; welches Gewicht es entwickeln kann, bleibt zunächst offen.

Es geht weiter – in der Stille. Ich sammle die Eindrücke, wie eben schon, doch jetzt habe ich eine andere Muße, sie nachklingen zu lassen. Was ich wahrnehme, hinterlässt einen Ein-Druck in meinem Inneren, und ich habe die Gelegenheit, auch diesen Ein-Druck wahrzunehmen. Ehe ich mich versehe, bin ich bei mir selbst. Gebe der Freude Raum, gehe der Anstrengung nach, … Dann lege ich mir den Vers aus der Bibel vor. Welchen Klang entwickelt er für mich? Wie beginnt mein Leben zu klingen – angestoßen durch den biblischen Vers, in Schwingung versetzt durch die Melodie, die Gott da in mein Leben einspielt? Während meine Füße mich forttragen, gerät auch mein Inneres in Schwingung, in Bewegung…. Irgendwann, das weiß ich, sammeln sich Gefühle und Gedanken, finden zusammen in einer guten Einsicht, in einer wichtigen Frage, in einer frohen Gewissheit, in einer begründeten Klage.

Andere sind an meiner Seite. Ihre Füße sind den gleichen Weg gegangen wie ich. Doch was sie bewegt hat, hat sie einen ganz eigenen Weg geführt. Wenn uns danach sein sollte, erzählen wir ein wenig von unserem Weg. Ansonsten gibt es ja auch noch das Notizbuch.

Am Ende des Tages werden die Beine schwerer, doch das Herz ist leichter und der Kopf klarer. Beim gemeinsamen Abendessen geht es fröhlich zu. Wir sind alle einen Weg gegangen. Wenig hatten wir mitgenommen. Viel haben wir mitbekommen.

*Jochen Michalek ist Pfarrer in der Grunewaldgemeinde und ausgebildeter Geistlicher Begleiter in unserer Landeskirche*

# Interview mit David Schirmer

Ein Gespräch mit David Schirmer (26), Organist, bewältigt seine Umzüge mit dem Fahrrad.

*Das Gespräch führte Bettina Schwietering-Evers*

**Würdest du sagen, dass du einen minimalistischen Lebensstil hast?**

In materieller Hinsicht ja, ansonsten überhaupt nicht.

Es ist ja die Frage, was Minimalismus bedeutet. Wenn es bedeutet, wenig Sachen zu haben, dann trifft das zu.

**Was besitzt du?**

Einen Stapel mit Noten, eine geringe Auswahl von Büchern, Klamotten, ein Handy, einen Laptop, einen Rucksack, ein Fahrrad. Dinge, die für meinen Lebensstil entscheidend sind.

Ich würde zum Beispiel niemals auf die Idee kommen, mir ein Auto anzuschaffen.

**Warum?**

Ein Auto ist für mich das Symbol für eine Wohlstandsgesellschaft, die nicht glücklich macht,sondern vielmehr Unruhe erzeugt und die individuellen Fähigkeiten der Menschen verkümmern lässt.

Ich halte die enorme Menge von Autos für ein Problem, unter dem vor allem Kinder leiden, weil es ihre Bewegungsfreiheit einschränkt. Kinder können nicht mehr selbstständig ihren Lebensraum entdecken gehen. Und ich möchte nicht Teil dieses Problems sein.

**Was macht dich glücklich?**

Nach einem aufregenden Orgelkonzert mit meinen Freunden beim Inder sitzen und mich auf das köstliche Essen freuen. Genuss ist nicht abhängig von Qualität oder Menge des Genussmittels, sondern von der jeweiligen Situation und dem jeweiligen Befinden.

Dann wird ein Essen mit Freunden nach einer intensiven Arbeitsphase zum Fest.

Überfluss und Bequemlichkeit machen nicht glücklich, sondern sind eigentlich die perfekten Unglücklichmacher.

**Wann hast du das herausgefunden?**

In der fünften Klasse habe ich irgendwann im Sommer in der Schule, als es extrem heiß war, meine Schuhe ausgezogen. Da habe ich mir nichts dabei gedacht, es tat einfach gut in dem Moment. Die anderen Schüler und Lehrer haben mit einem „Dasgehtdochnicht“ reagiert. Daraufhin habe ich mit einem „Jetzterstrecht“ reagiert und ein Jahr lang keine Schuhe angezogen. Ich habe bemerkt, dass es mir gut tut, dass ich mich leichter, fröhlicher und wacher fühle, wenn ich barfuß laufe. Man hat auch kein Problem mit kalten Füßen. Natürlich sind sie äußerlich kalt, wenn man im Schnee barfuß läuft, aber die Füße sind dann sowas von durchblutet, dass da richtig Leben drin ist. Und der Barfußwinter war der einzige Winter, in dem ich keinen grippalen Infekt hatte. Ich hatte als Kind eine leichte Fehlstellung des Fußes. Einlagen etc. haben nicht geholfen. Nach dem Barfußjahr war das weg. Der Kinderarzt meinte: Er hat sich durchs Barfußgehen selbst kuriert.

Wer seinen Fuß in einen Schuh steckt, hat kein Vertrauen zu seiner Natur. Er fürchtet sich vor frierenden Füßen und bekommt sie gerade durch das Schuhtragen im Sinne einer selbsterfüllenden Prophezeiung. Mittlerweile bin ich wieder Schuhträger und habe ständig kalte Füße.

**Wie erklärst du dir das?**

Beim Barfußlaufen werden die Fußsohlen andauernd stimuliert und geknetet. Das regt die Durchblutung an und aktiviert die Muskulatur nicht nur der Füße und Beine, sondern des gesamten Körpers. Wenn ich im Urlaub barfuß wandern gehe, fühle ich mich wach und fröhlich. Meine Fußsohlen kommunizieren mit dem Boden, auf dem ich gehe und stehe. Das ist irgendwie erheiternd.

**Würdest du sagen, dass Schuhetragen für Überfluss und Bequemlichkeit steht?**

Nein, aber es soll ein Beispiel dafür sein, dass durch das Weglassen von etwas oft viel mehr neue Erlebnis- und Erfahrungsräume entstehen als durch das Hinzufügen. Dies gilt gerade für Menschen, die einen so großen Besitzstand haben, dass es kaum noch etwas gibt, was sie anschaffen können.

**Was ist für dich ein Minimalist?**

Der Minimalist hat sich entschieden, möglichst wenig den Dingen zu dienen und sich auch möglichst wenig von den Dingen bedienen zu lassen.

Jemand, dem es mehr Spaß macht, ein einziges Lied zu singen – egal wie schief – als eine Datenbank mit aller Musik zu besitzen, die jemals aufgenommen wurde.

**Für einen Minimalisten hast du dir mit der Orgel ein ganz schön üppiges Instrument ausgesucht…**

…ein Instrument, das allerdings den Vorteil hat, dass man es nie selbst besitzt! Aber du hast schon Recht: es ist tatsächlich keine Kunst, in materieller Hinsicht Minimalist zu sein, wenn man musikalisch in einem Schlaraffenland aus spannenden Klängen und genialen Kompositionen lebt.

**Danke, David.**

# Wegwerfen als Religionsersatz

*Von Valeska Basse*

Die Überflussgesellschaft, in der wir leben, verursacht vielen Menschen Unbehagen. Die Erkenntnis, viel mehr zu haben, als man braucht und als einem gut tut – was jedoch auch in unserer reichen Gesellschaft längst nicht auf alle Menschen zutrifft, im Gegenteil –, führt bei nicht wenigen Menschen, die tatsächlich im Überfluss leben, zu dem Bemühen, sich auf das Wesentliche zu besinnen, sich von Überflüssigem zu trennen, bewusst Verzicht zu üben. Zudem drängt uns der Blick auf die Folgen unseres Überkonsums für die Umwelt zu der Frage nach einer ressourcenschonenden und nachhaltigen Lebensweise. Richtige und notwendige Konsequenzen aus der Erkenntnis eines Viel-zu-Viel. Bislang zu wenig bedacht und vor allem zu wenig umgesetzt.

In diesem Fahrwasser lässt sich jedoch ein Phänomen beobachten. Es gewinnt Gestalt in Lifestyle-Trends wie z. B. der Aufräum- und Wegwerfmethode einer japanischen Beraterin, deren Bücher sich millionenfach verkaufen, die vom Time Magazine 2015 zu den 100 einflussreichsten Menschen gezählt wurde und die bei einem großen Streaming-Anbieter vor kurzem eine eigene Serie bekommen hat und dadurch auch hierzulande in den Fokus der medialen Aufmerksamkeit gerückt ist.

Wenn man sich nun fragt, wie ein schnödes Thema wie das Aufräumen einen derartigen Hype auslösen kann, dann wird sehr schnell klar, dass es hier um sehr viel mehr geht als um ordentliche Schubladen. Behalten und geordnet verstauen soll man alles, was einen glücklich macht, alles andere – und das ist vermutlich das meiste – soll man wegwerfen. Zu gewinnen gibt es nicht nur ein aufgeräumtes Zuhause, sondern – weil außen und innen wie so oft in einer Wechselwirkung miteinander stehen – ein aufgeräumtes Leben: ein Leben, befreit von jeglichem belastenden Ballast, der einen vom wirklichen, echten Leben abhielt. Zu gewinnen gibt es ein glückliches, ein sinnerfülltes Leben.

Hier geht es längst nicht mehr um aufgeräumte Schubladen, sondern letztlich um ein religiöses Heilsversprechen. Und das ist der Grund, weshalb sich dieser und ähnliche Trends einer solchen Beliebtheit erfreuen: Weil sie eigentlich auf religiöse Sehnsüchte des Menschen antworten. Wegwerfen als Religionsersatz? Ob ein Aufräumtrend wirksam auf religiöse Sehnsüchte des Menschen antworten kann, kann man zumindest hinterfragen. Und weshalb nicht so wenige Menschen für sie passende Antworten lieber im Aufräumen suchen und finden als im christlichen Glauben – wie kurz oder weit auch immer diese Antworten dann tragen mögen –, könnten wir uns als Kirche auch einmal fragen – aber das nur am Rande.

Noch ein zweites Problem stellt sich bei der Frage, wie ich den Überfluss in meinem Leben reduzieren und dadurch ein glücklicheres Leben führen kann, und zwar, indem diese Frage zur Nabelschau gerät. Den allermeisten Menschen in unserer Welt stellt sich diese Frage niemals in ihrem Leben, weil sie niemals mehr besitzen als das Allernötigste, was sie unbedingt zum Leben brauchen – und oft noch nicht einmal das. Wenn ich also meinen Überfluss reduzieren möchte, dann bitte nicht, damit es mir (noch) besser geht, sondern weil mich der Mangel schmerzt, den so viele Menschen leiden, und ich danach frage, wie sich die vorhandenen Ressourcen besser verteilen lassen. Diese Frage drängt mehr alles andere.

Es gibt viele verschiedene Formen, Überfluss zu reduzieren und Verzicht zu üben, die auch viel Positives bewirken können. Auch aufgeräumte Schubladen sind alles andere als schlecht. Aber es lohnt sich, die Motivation, aus der heraus Überfluss reduziert wird, und die Zielsetzung, auf die hin Verzicht geübt wird, kritisch zu hinterfragen. Damit alltägliche Tätigkeiten wie das Aufräumen nicht plötzlich religiös überhöht werden. Und damit mein Fokus nicht nur auf meinem eigenen Wohlergehen ruht, sondern auch das des anderen tatkräftig in den Blick nimmt.

*Valeska Basse ist Pfarrerin der Kirchengemeinde Alt-Schmargendorf*

Fensterreinigung ist Vertrauenssache.

**Ich nehme mir Zeit für Sie.**

Ich biete Ihnen einen professionellen Service – für Ihre Privat- oder Geschäftsräume. Lassen Sie sich ein persönliches Angebot machen, kostenlos und unverbindlich.

DURCHBLICK
Fensterreinigung

mail@durchblick-fensterreinigung.de
www.durchblick-fensterreinigung.de

Stefan Poll
Friedrichshaller Str. 16a
14199 Berlin

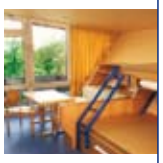
Tel. 030 / 69 59 66 85
Mobil. 0170 / 806 85 17

**Wohnen am See & in 10 Minuten am Ku'damm**

- Zimmer mit Dusche/WC im Hotelbereich ***
- Übernachtung im Jugendgästehaus für den preisbewußten Gast
- Rezeption 7/24 geöffnet
- Restaurant St. Michaels mit Sommerterrasse
- Nachbarschaftspreis auf Anfrage

ST.-MICHAELS-HEIM
JUGENDGÄSTEHAUS & HOTEL

Bismarckallee 23
14193 Berlin
Telefon +49 30 896 88-0
info@st-michaels-heim.de
www.st-michaels-heim.de



Steuerberater Detlev Pankonin - Ganz in Ihrer Nähe

**Individuelle und persönliche Betreuung Ihrer Steuerangelegenheiten von Mensch zu Mensch.**

Einer unserer Schwerpunkte ist die **Rentenbesteuerung**. Daneben bieten wir natürlich das gesamte Spektrum der steuerlichen Beratung, wie **Finanzbuchführung, Bilanzerstellung, Einnahme-Überschuß-Rechnung, Steuererklärungen**.

Wir begleiten Sie von Ihrer Geschäftsidee mit einer **fundierten Existenzgründungsberatung** bis zur Bilanzerstellung und vertreten Ihre Interessen gegenüber dem Finanzamt.

Schweidnitzer Str. 6, 10709 Berlin-Halensee
Tel: 891 98 25 · Fax: 891 22 71 · E-mail: info@stb-pankonin.de
**Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause.**

MICHAEL SCHATZ
**Garten- und Landschaftsbau Gartenpflege**
14055 Berlin · Eichkampstraße 32 · 30 61 30 90

Tag & Nacht
orzechowskibestattungen@gmx.de
www.OrzechowskiBestattungen.de

ORZECHOWSKI
BESTATTUNGEN

FILIALE WILMERSDORF
Caspar-Theyß-Straße 22
(ggü. des Martin-Luther-Krankenhauses)
14193 Berlin-Wilmersdorf

FILIALE SIEMENSSTADT
Nonnendammallee 87a
13629 Berlin-Siemensstadt

„Bei uns ist der Tod keine normale Sache"

Tag- und Nachtruf
(030) 49 80 56 28

SAWAL & SCHÜLLER
Notare . Rechtsanwälte . Fachanwälte

Grundstücksverträge
Testamentgestaltung
Patientenverfügungen

Joachimsthaler Str. 24 . 10719 Berlin
Tel. 030 889275 - 55 . www.sawal.berlin

*Grabpflege*
Grünpflege sowie alle anderen gärtnerischen Tätigkeiten übernimmt für Sie
**Axel Grenzendörfer**
Gärtner
Kantstr. 82, 14513 Teltow-Seehof
Telefon (033 28) 33 95 85
Mobil (0163) 98 94 170
gaertner.grenzendoerfer@t-online.de

Bethel

**Gemeinsam und geborgen in familiärer Atmosphäre**

*Evangelische Pflegeeinrichtung in Wilmersdorf – ganzheitliche Pflege in allen Pflegestufen*

**Besuchen Sie uns!**

**Barbara von Renthe-Fink Haus**
Bundesallee 33, 10717 Berlin
Kontakt: Jutta Hahn, Telefon (030) 8 60 06 – 106

Barbara von Renthe-Fink Haus

Wohnen und Pflege im Alter

www.bvrf.de

**Sie möchten für Ihr Unternehmen werben?**

***Kontakt: Manfred Naujeck***
***Tel.: 32 60 88 64***
anzeigen@himmelunderde.net

# „Das letzte Hemd hat keine Taschen“

Was mitnehmen auf die letzte Reise? Ein Gespräch mit der Bestatterin Theresa Drews.

*Die Fragen stellte Fanni Fritsch*

**Fritsch:** „Das letzte Hemd hat keine Taschen“, so lautet eine alte Redewendung – ist das eigentlich so? Wie sehen Totenhemden heute denn aus? In welcher Kleidung werden Tote überhaupt bestattet?

**Drews:** Bei uns ist es tatsächlich so, dass inzwischen etwa 99% der Verstorbenen in eigener Kleidung eingebettet und bestattet oder verbrannt werden. Ganz am Anfang, als ich den Beruf vor 16 Jahren erlernt habe, hat man die Familie noch nach einem Sterbehemd für den Verstorbenen gefragt und auch Decke und Kissen dazu verkauft. Wenn ich aber mit den Angehörigen in Kontakt war und bei der Abholung dann auch dabei, dachte ich immer, dass ich meinem Vater kein Sterbehemd anziehen würde, das schien mir albern. Inzwischen sprechen wir das an und viele Angehörige sind überrascht, dass es da gar keine Restriktionen gibt. Bis auf extrem wenige Ausnahmen gibt es heute den Wunsch, dass der Verstorbene in eigener Kleidung eingebettet wird.

**Fritsch:** Was ist denn klassische Kleidung, die da ausgewählt wird?

**Drews:** Das ist ganz unterschiedlich. Manche Angehörige wählen etwas Bequemes, oft eine Jogginghose. Wieder andere sagen, „unser Vater muß natürlich seinen Anzug tragen oder seine Uniform“, bei Frauen ist es manchmal das Hochzeitskleid oder das Lieblingskleid.

**Fritsch:** Grabbeigaben haben in in der Bestattungskultur ja eine lange Tradition, bei den alten Ägyptern zum Beispiel waren sie eine Art „Reiseproviant“. Wie sieht das eigentlich heute aus: Ist das erlaubt, was kann man dem Verstorbenen im Sarg mitgeben?

**Drews:** Da haben die Friedhöfe,Verwaltungen und Krematorien viel dazugelernt. Als ich den Beruf erlernt habe, war es tatsächlich noch so, dass man bestimmte Dinge auf gar keinen Fall beilegen durfte, insbesondere bei Verbrennungen. Heute ist das gar nicht mehr so, Beigaben sind oft Briefe oder Fotos, Steine und kleine Erinnerungsstücke, CDs, Alkoholika, besonders gern Zigaretten oder auch Süßigkeiten in jeder Form. Ich habe aber auch schon eine Gitarre in den Sarg gelegt und diese Dinge werden dann in der Regel mit verbrannt.

**Fritsch:** Was denken Sie denn, was ist die Motivation für Angehörige, den Verstorbenen noch etwas mitzugeben?

**Drews:** Ich glaube, das hat verschiedene Beweggründe. Das eine ist sicher, seine Liebe zum Ausdruck zu bringen, dann vielleicht auch die Vorstellung „Dann hat er die Gitarre oder die Lieblings-CD, wo immer er dann auch ist“, vielleicht auch das Gefühl, „was sollen wir mit der Gitarre – die ist am besten aufgehoben bei ihm“. Manchmal haben die Verstorbenen zudem Wünsche geäußert. Ich glaube, dass in dieser liebevollen Geste auch ein großer Trost liegt: Der Angehörige kann dem Verstorbenen nochmal seine Liebe und vor allem seine Verbundenheit zeigen.

**Fritsch:** Ich habe überlegt, ob die Art der Beigabe nicht auch immer mit der Art der jeweiligen Vorstellung des Jenseits zu tun hat. Je nachdem was ich als Angehöriger mir für den Toten vorstelle, danach richte ich die Beigabe aus. Reden Sie mit Angehörigen über das Jenseits? Gibt es da wiederkehrende Motive?

**Drews:** Wenn ich das Thema anspreche, kommt da in der Regel nicht direkt eine Reaktion. Die meisten Menschen machen sich erst im Gespräch oder Trauerprozess eine konkrete Vorstellung. Ich habe aber den Eindruck, dass viele Menschen ein Bild vom Jenseits entwickeln, das dem Diesseits sehr ähnlich ist, aber ohne Schmerz und Kummer, ohne alles, was für uns schwer ist. Und da soll es dem Verstorbenen gut gehen, da darf er seine Pfeife rauchen, da kann er Schokolade essen so viel er will. Das Jenseits ist ein Ort, der besser ist als alles, was wir kennen.

**Fritsch:** Im Christentum ist es ja eigentlich gar nicht nötig etwas mitzunehmen, weil wir ja daran glauben, dass Gott für uns sorgt im Jenseits. Wenn wir uns jetzt aber das Sterben und die Bestattung als eine Art Reise in das Jenseits vorstellen - was würden Sie sich als Grabbeigaben wünschen, was sollte man in Ihren Sarg legen?

**Drews:** Ich habe die Erfahrung gemacht, dass sich bei vielen Menschen im Älterwerden und im Sterben die Wünsche an ihre Bestattung ganz stark verändern, dass sie immer mehr reduzieren auf einen Kern. Deswegen kann ich diese Frage nur im Jetzt beantworten. Jetzt hätte ich den Wunsch, dass meine Kinder mir etwas mitgeben, das ihnen etwas bedeutet. Und ich glaube das ist bei vielen Angehörigen ähnlich wie bei mir: die Vorstellung, dass man die Verbindung durch die Beigabe mitgibt.

**Fritsch:** Danke für das Gespräch!

**Seit 160 Jahren im Familienbesitz**

Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen

Individuelle und stilvolle Trauerfeiern, schlicht bis exklusiv, auch in großem Rahmen

Spezialist für Auslands-Überführungen

eigene Trauerhalle • anspruchsvolle Floristik

Bestattungs-Vorsorge

**Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl, auch Sondergrößen**

Überführungen Tag und Nacht **75 11 0 11**

**Hausbesuche • 9 Filialen**

**www.hahn-bestattungen.de**

Hahn **HAHN BESTATTUNGEN**

**MGBS**

**STEUERBERATUNG**

**Marko G. Bohlmann**

**- Steuerberater -**

**- staatl. gepr. Betriebswirt -**

**Lassenstr. 17** **14193 Berlin (Grunewald)**
**Tel.: 030 / 853 50 41** **Fax.: 030 / 853 63 35**

**MGBS-Steuerberatung@DatevNet.de**

**Steuerberatung und betriebswirtschaftliche Betreuung in Ihrer Nähe!**

**Wir sind der fachlich kompetente Ansprechpartner für:**

**Rentner, Arbeitnehmer, Vermieter sowie Freiberufler und Gewerbetreibende (Personen- und Kapitalgesellschaften)**

TREICHEL & TREICHEL
IMMOBILIENBERATUNG
Hausverwaltung für schwierige Objekte
Ersatzzustellungsvertretung · Notverwaltung
Koenigsallee 39 · D-14193 Berlin Grunewald
Tel 030 - 89 50 22 92 und 93 · Fax 030 - 89 50 22 97
treichel@treichel.berlin

**Schuhmachermeister**

**Simon Wolff**

**Sulzaer Str. 12** **14199 Berlin**
☎ **826 21 69**

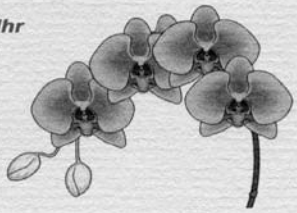
**Öffnungszeiten**
**Mo - Fr. 8:00 - 18:00 Uhr**
**Samstag 8:00 - 13:00 Uhr**

**Leben mit Blumen**

*Öffnungszeiten:*
*Mo. - Fr.: 8.00 - 18.30 Uhr*
*Sa.: 8.00 - 14.00 Uhr*
*So.: 10.00 -12.00 Uhr*

Hagenplatz 3
14193 Berlin

Tel. 030 - 83 22 25 45
Fax 030 - 89 73 52 52



**Marta Vávrová** gibt Privatunterricht in musikalischer Früherziehung, Blockflöte und Klavier in Grunewald und den Nachbarbezirken.

**Telefon 0173 / 492 25 12**

**Malermeister Christian Riedlbauer**
**Ausführungen sämtlicher Malerarbeiten**
Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge
Seniorenservice und Kleinauftragsdienst
12169 Berlin - Bismarckstr. 47 b,
**Tel.: 030 / 773 46 05**

**Drews Bestattungen**

Begleiten und Betreuen

030 / 43 72 70 38 Tag und Nacht

Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause.

Mommsenstraße 31 · 10629 Berlin
www.drewsbestattungen.de

# Das neue Bildungszentrum „Pears Jüdischer Campus“ in Wilmersdorf

*Von Nicolas Schönfeld*

In der Münsterschen Straße entsteht derzeit der „Pears Jüdischer Campus“, dessen Träger die orthodoxe Bewegung Chabad Lubawitsch ist. Die Erweiterung der bereits seit 2007 bestehenden jüdischen Traditionsschule in unserer unmittelbaren Nachbarschaft zu einem Leuchtturm für jüdisches Leben in Deutschland veranlasste bereits zahlreiche Bundes- und Lokalpolitiker zu einem Besuch, jüngst auch Alt-Bundespräsident Wulff. So traditionelle religiöse Konzepte der Träger verfolgt, so offen für alle und religionsübergreifend soll der neue Campus werden. Bildung für alle Generationen wird angeboten: Kinderkrippe, Kindergarten, Schule, Jugendclub, Sport- und Freizeitzentrum und einen Saal für Feste, ein Ort für Seminare und Konferenzen für Studierende und Erwachsene.

Die mutige Aussage des Alt-Bundespräsidenten, der Islam gehöre inzwischen auch zu Deutschland, hat er unzählige Male selbst als Ausdruck seiner religiös-toleranten Haltung interpretiert. Das bedeute aber zugleich, dass an der Gleichberechtigung von Mann und Frau, Religionsfreiheit oder dem Diskriminierungsverbot nicht gerüttelt werden dürfe, so wiederholte er auf der Baustelle des Campus. Solche Bekenntnisse erscheinen auch weiter notwendig, denn die Gleichberechtigung der Geschlechter im Alltag zu beachten oder gar zu verwirklichen, heißt nach wie vor, mit Widerständen zu kämpfen, auch in den Kirchen.

Die Bewegung Chabad vertritt in Israel selbst orthodoxe, also religiös konservative Positionen, ist dort politisch sehr aktiv und stark. In Berlin aber und in der Situation des Judentums hier vor Ort, ginge es nicht darum, „irgendwelche bestimmten Ideen einer bestimmten Strömung innerhalb des Judentums zu verbreiten, sondern einfach die Grundlagen der Tradition, die sehr vielen Menschen hier fehlen“, erläuterte Rabbiner David Gewirz, Tora-Lehrer und Judaistik-Koordinator, vor einiger Zeit im Deutschlandfunk. Die Organisation bekennt sich ausdrücklich zu multikulturellen Werten und individuellen Rechten: „Wir sind davon überzeugt, dass jeder Mensch eine wichtige und unersetzliche Rolle spielt, und wir akzeptieren jeden Einzelnen so wie er oder sie ist, ganz gleich welchen Hintergrund er oder sie hat. Niemand wird von Chabad aufgrund seiner Ansichten, seines Stils oder seiner Neigungen ausgeschlossen. Wir bemühen uns, Toleranz und Integration zu stärken.“

Der neue Komplex soll Anfang 2021 eingeweiht werden. Er wird durch ein religionsübergreifendes Team geplant und realisiert, dem auch ein muslimischer Architekt angehört.

*Nicolas Schönfeld ist Prädikant in der Grunewaldgemeinde*

**Sie möchten für Ihr Unternehmen werben?**

*Kontakt: Manfred Naujeck*
*Tel.: 32 60 88 64*
anzeigen@himmelunderde.net

HAFEMEISTER
BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Persönliche Beratung - auf Wunsch Hausbesuche
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de

BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU

P im Hof · Aufzug · 24 h

333 40 46

Umzug ? Erbschaft ?
kein Platz mehr ?
Ich kaufe Ihre Bücher !

✓ständiger Ankauf von Büchern aller Art;
von antik bis modern
✓unverbindliche und kostenlose Besichtigung
bei Ihnen Zuhause
✓flotte Abwicklung
✓Ankauf von Schallplatten
Tel: 0173 / 231 88 06 mail: seitenbewegung@web.de
Info: www.seitenbewegung.eu

LEOPOLD
GRABMALE
STEINMETZMEISTER BERND LEOPOLD
BERLINER STR. 106
10713 BERLIN (WILMERSDF.)
TEL. 823 71 60 · FAX 824 90 21
www.leopold-grabmale.de

Erfahrene Pädagogin erteilt

*Klavierunterricht*
Telefon: 862 38 46
*Schmargendorf*

RHEINLAND APOTHEKE

Direkt am U-Bahnhof
Rüdesheimer Platz

**Wir sind immer gerne für Sie da!**
Spessartstraße 13 · 14197 Berlin

Telefon 030 8279340
Fax 030 82793415
info@rheinlandapotheke.de
www.rheinlandapotheke.de

WIESCHHOFF BESTATTUNGEN
SEIT 1865

WENN EIN PLATZ LEER BLEIBT
**030 - 811 44 21**
Tag und Nacht

Ein Familienunternehmen mit Tradition
Innovativ | Kreativ | Individuell

Onkel-Tom-Str. 10 · 14169 Berlin-Zehlendorf · www.wieschhoff-bestattungen.de

# Einfach leben – Der Guide für einen minimalistischen Lebensstil

*Von Bettina Schwietering-Evers*

Beim Stöbern in der Buchhandlung am Urlaubsort fällt mir das Buch in die Hände. Ganz in weiß gehalten mit ausgewählten Bildern auf dem Cover: ein Blick auf ein weiß bezogenes Bett auf matt glänzenden Holzdielen, eine aufgeschnittene Avocado auf einem weißen Teller, Kleider auf einer Kleiderstange von weiß bis hellgrau changierend und eine entspannt dreinblickende Frau in weißem (!) T-Shirt. Der Titel: „Einfach leben – Der Guide für einen minimalistischen Lebensstil". Ich sehe und kaufe. Für die zwei Wochen Urlaub, in denen ich aus einem schmalen Köfferchen lebe und mich in der übersichtlich eingerichteten Küche des Appartements selbst versorge, scheint es mir die angemessene Lektüre zu sein.
Was für die Urlaubstage geplant war, entpuppt sich jedoch als nachhaltige Anregung. Drei große Themen-Kreise werden „bearbeitet": Wohnen, Mode und Körper. Und von Seite zu Seite schaue ich kritischer und mit neuem Blick auf das Leben und ich frage, ob ich nicht mehr unverpackt einkaufen kann? Und was in meinem plastikverpackten Shampoo so alles drin ist und ob eine Shampoo Seife nicht ein pfiffige Alternative ist? Welche Einkäufe nötig sind und ob ich meinen Kleiderschrankinhalt nicht auf umweltfreundliche Art und Weise wechseln und neu gestalten kann? Natürlich entdecke ich auch Gedanken, die mir verkürzt erscheinen. Und natürlich weiß auch ich, dass das Glück meines Lebens nicht unbedingt in aufgeräumten Schubladen zu finden ist. Aber es überwiegen die Anregungen. Einfach leben.

Jachmann, Lina, **Einfach leben.** Der Guide für einen minimalistischen Lebensstil, Goldmann, München 2018, 24,95 Euro

# Kurepkat kocht

*Von Marc Kurepkat*

Der Tierschutz ist im Supermarkt angekommen. Die Kunden vieler Handelsunternehmen können jetzt auf der Verpackung ablesen, ob das eingeschweißte Hüftsteak, das sie kaufen, von einem Rind stammt, das nicht in der engen Holzklasse der Ställe („Stallhaltung") gehalten wurde, sondern Business-Class stehen durfte („StallhaltungPlus"). „Außenklima" bedeutet, dass der Stall eine offene Seite hat, durch die das Rind die Wiese sehen darf, auf der es aber nicht mehr rumlaufen wird. Steht „Premium" auf der Packung, durfte die Kuh ab und zu das machen, was sie möglicherweise den ganzen Tag machen möchte, auf der Wiese stehen und gucken. Das ist ein Anfang. Bei Abschaffung der Ferkelkastration ohne Betäubung, die für Januar 2019 geplant war, sind wir noch nicht so weit. Die wurde nochmal verschoben. Den kleinen Schweinen etwas Lachgas unter den Rüssel zu halten, bevor der Doktor dem lieben Vieh mit dem Messer an die Hoden geht, will natürlich gut überlegt sein. Die Supermärkte bieten vielleicht noch nicht die Transparenz und vielleicht auch nicht den Tierwohlstandard, den man sich wünscht, aber sie bieten mehr als der Gesetzgeber: Ein staatliches Tierwohllabel wird erst 2020 eingeführt. Jetzt mag man sich fragen, ob man nun wieder gar nichts mehr essen darf und immer alles richtig machen muss. Darf man, muss man nicht. Nicht so schwer ist es aber, die tierischen Produkte aus dem Alltag zu eliminieren, die man gar nicht so richtig wahrnimmt und lediglich aus alter Gewohnheit konsumiert. Den Schluck Milch im Kaffee können wir durch Hafermilch ersetzen, die Hühnerbruststreifen auf dem Salat oder im Wrap durch Tofu oder Pilze. Für Quark gibt es sehr guten Alternativen aus Soja. Damit lässt sich ein **Frühlingsquark** herstellen, den niemand als veganes Diätprodukt diffamieren wird: viel Schnittlauch, weniger Dill und wenig Kerbel feinhacken, in Sojaquark verrühren, salzen, pfeffern, etwas Paprikapulver und einen feinen Faden gutes Öl (Oliven-, Hanf- oder Senföl) dazu. Dazu gutes Brot. Damit füllen wir unser persönliches Tierwohlkonto. Ab und zu leisten wir uns dann ein Premium-Bio-Super-Steak vom Grill.

## *Kirchenkreis*

***Abfahrt mit dem Zug „Oh, wie schön blüht Brandenburg…“***

### Die alte Bischofsstadt Wittstock/Dosse im Blütenmeer

Erleben Sie Geschichte, Natur und Kultur in einer einzigartigen Kulisse: Bei einem 1,5-stündigen Stadtrundgang erfahren Sie von der Gästeführerin Wissenswertes zur Stadtgeschichte und zu Sehenswürdigkeiten wie der komplett erhaltenen Stadtmauer (2,5 km lang), dem kreuzrippengewölbten, dreischiffigen, gotischen Backsteinhallenbau der St. Marienkirche, der „Wittstocker Madonna“, einer Schuke-Orgel mit 3575 Pfeifen, schönen Ecken und Winkeln des 1000jährigen Wittstock… Nach einer Mittagspause ist vorgesehen, das 13 Hektar große Gelände der Landesgartenschau zu erkunden, welches sich entlang der historischen Stadtmauer erstreckt. Der denkmalgeschützte Friedrich-Ebert-Park an der Glinze mit seinem beeindruckenden Baumbestand ist einer der thematischen Höhepunkte, der Park am Bleichwall, das größte Ausstellungsareal, liegt am Fuße der ehemaligen Bischofsburg.

Reiseinformation:
**Mittwoch, 22. Mai 2019, Treffpunkt 9:00 Uhr,** Kosten pro Person: **12 Euro** Stadt- und Kirchenführung, **14 Euro** Eintritt Landesgartenschau, Kosten für Anfahrt mit der Bahn bitte erfragen. Maximal 15 Teilnehmende! Der Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Anmeldung bis 8 Tage vorher erbeten!
Telefon: 030 827 922 33 /
Mail: vinolo@cw-evangelisch.de

## *Kreuzkirche*

***Busausflug: Alles neu macht der Mai...***

### Landesgartenschau in Wittstock

Der Mai ist sicher der schönste Monat im Jahr! Der Sommer steht unmittelbar vor der Tür und nichts ist dann wunderbarer als Blumenmeere und grüne Bäume.
Vom 18. April bis 6. Oktober 2019 findet in der schönen Dossestadt Wittstock ein einzigartiges Gartenfestival statt. Das Gelände der Landesgartenschau erstreckt sich entlang der historischen Stadtmauer und führt durch die mittelalterliche Altstadt. Über das LaGa-Gelände hinaus können wir die attraktive Altstadt erkunden, durch historische Gassen über den Markt mit dem Rathaus bis zur St. Marien-Kirche. Nach einer Stärkung beim Mittagessen werden wir auch die Blumenhallen und insbesondere die Fontane-Gärten besuchen, um dann hoffentlich bestens gelaunt nach Kaffee und Kuchen wieder in das schöne, aber nicht ganz so blumenreiche Schmargendorf zurückzukehren.

Reiseinformation:
**Dienstag, 28. Mai, Abfahrt: 8:00 Uhr,** Rückkehr voraussichtlich 18:30 Uhr. Kosten: **55 Euro**. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir im Falle kurzfristiger Absagen (ab 3 Tage vor Termin) den vollen Beitrag berechnen müssen.
Verbindliche Anmeldungen über das Kirchenbüro.
Wir freuen uns auf Sie!
Fanni Fritsch und Thomas Gärtner

## *Alt-Schmargendorf*

***Im Fontanejahr in die Mark Brandenburg***

### Tagesfahrt zum Werbellinsee

Im Fontanejahr führt uns der diesjährige Ausflug nach Lichterfelde und zum sagenreichen Werbellinsee. Fontane kam auf seinen Wanderungen durch die Mark Brandenburg auch an diesen Ort und See. Auf unserer Fahrt dorthin besuchen wir am Vormittag eine Kirche, in der wir eine Andacht halten wollen. Danach geht es weiter nach Lichterfelde in der Gemeinde Schorfheide zum Mittagessen in das Restaurant „Oma´s Speisekammer“. Lichterfelde ist ein Dorf mit einem Ensemble aus Kirche, Schloss, Schlosspark und Gebäuden eines ehemaligen Rittergutes.
Etwa 45 Minuten von Lichterfelde entfernt erreichen wir nach dem Mittagessen mit dem Bus Altenhof, wo wir die Schiffsfahrt von eineinhalb Stunden auf dem Werbellinsee starten. Unser Ziel ist Joachimsthal, wo der Bus auf uns wartet und nach Berlin zurückbringt. Ankunft in Berlin ist für 19:00 Uhr geplant.

Reiseinformation:
**Mittwoch, 10. Juli 2019, Abfahrt: 9:00 Uhr**; Rückkehr: ca. 19:00 Uhr
Preis pro Person: **49 Euro** (enthaltene Leistungen: Fahrt mit dem Reisebus, Mittagessen, 1 ½ - stündige Fahrt auf dem Werbellinsee). Anmeldungen im Juni möglich.

**Stadtmauer in Wittstock** Foto: Karl-Heinz Liebisch / pixelio.de

**Werbellinsee** Foto: Michael Wittstock / pixelio.de

# Kirchenkreis

### *Superintendentur*

ⓘ www.cw-evangelisch.de

- Superintendent Carsten Bolz
  Stellv. Superintendentin Bettina Schwietering-Evers
- Büro Frau Schulz, Frau Misgaiski

Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin
✆ 873 04 78, 🖷 86 40 90 40
suptur@cw-evangelisch.de

- Öffentlichkeitsarbeit
  Frau Kaelberlah
  info@cw-evangelisch.de
  ✆ 74 74 04 92

### *Amt für Jugendarbeit*

auf dem Campus Daniel
Münstersche Str. 7, 10709 Berlin
✆ 863 90 99 24
jugend@cw-evangelisch.de
ⓘ www.evjucw.de

### *Diakonie in Wilmersdorf*

- **Diakonie-Station Wilmersdorf**
  Münstersche Str. 7a, 10709 Berlin
  (Campus Daniel)
  ✆ 86 39 27-0
  Mo-Fr 8:00-18:00
- **Team Diakonie**
  Münstersche Str. 7, 10709 Berlin
  (Campus Daniel)
  ✆ 863 90 99 27
  teamdiakonie@cw-evangelisch.de
- **Diakonie-Station Wilmersdorf-Bethanien**
  Wihelmsaue 121, 10715 Berlin
  ✆ 86 09 97 - 0,
  Mo-Fr 8:00-17:00
- **DIE AUE-Tagespflege**
  Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin
  ✆ 86 39 27 40
  Mo-Fr 8:00-16:00
- **Seniorenwohnhaus des Kirchenkreises am Nikolsburger Platz**
  Trautenaustraße 6, 10717 Berlin
  ✆ 883 19 49
- **Barbara von Renthe-Fink Haus Wohnen und Pflege im Alter**
  Bundesallee 33, 10717 Berlin
  ✆ 860 06 106

# Seelsorge

### *Sankt Gertrauden-Krankenhaus*

Pfarrerin Heike Iber
Paretzer Str. 12, 10713 Berlin
✆ 82 72 22 68
Ev. Gottesdienste jeweils am ersten Sonntag des Monats 10:30 und mittwochs 17:00 „Atempause – Innehalten". – Die Kapelle steht Ihnen immer offen.

### *Team Diakonie*

Pfarrerin Regina Lippold
Münstersche Str. 7, 10709 Berlin
✆ 863 90 99 27
Seelsorge in Alten- und Pflegeheimen und in den diakonischen Einrichtungen.

### *Martin-Luther-Krankenhaus*

Pfarrerin Nicole Waberski
Caspar-Theyß-Str. 27, 14193 Berlin
✆ 89 55 85 520
Es finden regelmäßig am Sonntag um 10:00 ev. Gottesdienste statt sowie an jedem 3. Donnerstag im Monat um 16:30 Uhr ein Konzert. Die Kapelle steht Ihnen immer offen.

### *Friedrich von Bodelschwingh-Klinik*

Pfarrerin Christa Braun
Landhausstr. 33-35, 10717 Berlin
✆ 54 72 79 01
jeden 2. und 4. Dienstag 16:30, Ev. Gottesdienst. Der Andachtsraum steht Ihnen immer offen.

# Bildungsangebote

### *Evangelische Familienbildung*

Charlottenburg-Wilmersdorf
Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin
Auskunft und Anmeldung:
✆ 863 90 99 18 🖷 863 90 99 09
fb@cw-evangelisch.de
ⓘ www.fb-cw-evangelisch.de

### *Evangelischer Campus Daniel*

Bildungsangebote für alle Generationen
Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin
✆ 863 90 99 00
buero@campus-daniel.de
ⓘ www.campus-daniel.de

## Arbeit mit Senior*innen

**Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf auf dem CAMPUS DANIEL**

**VORTRAGSREIHE „So lange wie möglich selbstbestimmt leben!"**

***FÜR ZEITEN SCHWERER ERKRANKUNG UND FÜR DAS ALTER VORSORGEN, immer dienstags, 17:30.***

**Dienstag, 14. Mai, 17:30 Uhr, BETREUUNGSVERFÜGUNG**
Ich weiß nicht, wer einmal meine/n Betreuer/in werden wird!
**Wie** bestimme ich, wie er/sie für mich handeln soll? **Was** kann ich schon jetzt alles vorsorglich regeln?
Vortrag von **Peter Rudel**,
Koordinator Cura Betreuungsverein Charlottenburg-Wilmersdorf

**Dienstag, 21. Mai, 17:30 Uhr, SCHWERBEHINDERTENRECHT**
Schwerbehinderung und Nachteilsausgleich
**Was** ist eine Behinderung? **Wie** beantrage ich den Schwerbehindertenausweis? **Welche** Vorteile habe ich von den Merkzeichen im Ausweis?
Vortrag von **Eckhard Schrader,**
Gruppenleiter im Landesamt für Gesundheit und Soziales

**Ort: CAMPUS DANIEL, Brandenburgische Straße 51**
(U7 Konstanzer Straße; Bus 101).
**Eintritt frei! Anmeldung** - wenn möglich - erbeten! ✆ 863 90 99 00
Büro Campus Daniel / Mail: vinolo@cw-evangelisch.de

Ihre Werte in guten Händen.

VERKAUF | KAUF | VERWALTUNG

Krossa & Co.
Immobilien GmbH

**Investment | Property Management**
Walter-Benjamin-Platz 3, 10629 Berlin
T +49(0)30 89 52 88-0

**Wohnimmobilien | Beteiligungen**
Dachsberg 9, 14193 Berlin
T +49(0)30 89 52 88-71

www.krossa-co.de
zentrale@krossa-co.de

**Suchland-Bestattungen**
Ihr fairer Partner im Trauerfall
**Seit 1891 im Familienbesitz**
Breite Straße 30 • 14199 Berlin
Tel. 030-823 38 76 • Fax 030-824 10 88
info@suchland-bestattungen.de

**Mobile Fußpflege**, zuverlässig, pünktlich und freundlich, löse alle Fußprobleme, auch Maniküre und Kosmetikbehandlung.
Nur Hausbesuche nach tel. Terminabsprache.
**Natalie Charton**, 82 09 65 65 (auf AB sprechen)

**Kaufe zu reellen Preisen**
Porzellan - Silber - Bestecke -Figuren - Nippes
Gläser - Bilder - Schmuck - Antiquitäten
Ankauf ganzer Nachlässe, Wohnungsauflösungen
☎ **895 03 748** **0177/ 35 69 132**
Berlin - Schmargendorf Davoser Str. 15

**BESTATTUNGEN SANDHOWE**
Jederzeit für Sie erreichbar
**030 810 55 210**
Täglich kostenlose Hausbesuche
Direkt am Rathaus Schmargendorf
Kösener Straße 7 - 14199 Berlin
www. Bestattungen-Sandhowe.de
Gefühlvoll und professionell an Ihrer Seite

KNOOP & KOLLEGEN
RECHTSANWÄLTE UND NOTAR

IHR SPEZIALIST FÜR ERBRECHT
**Lösungen verhandeln, Rechte durchsetzen**
- Testament rechtssicher gestalten
- Nachlass steueroptimal planen
- Vermögen zu Lebzeiten übertragen
- Pflichtteilsansprüche richtig regeln
- Streit unter Erben vermeiden

KNOOP & KOLLEGEN
KANZLEI FÜR ERBRECHT UND FAMILIENRECHT
Kurfürstendamm 134 Telefon: 030-89 04 35 0 info@ra-knoop.de
10711 Berlin Fax: 030-89 04 35 25 www.ra-knoop.de

*Ambiente floral*
**Blumen und Floristik für jeden Anlass sowie fachkundige Beratung vom Floristen**
im S-Bahnhof Berlin-Grunewald
Tel.: 0160 – 75 75 218
Inh.: Duarte Cruz de Castro
Öffnungszeiten: Mo./Di./Do./Fr. 9:00 - 18:00 Uhr
Mi. 13:00 - 18:00 Uhr
Sa. 9:00 - 14:00 Uhr

# Musik in unseren Gemeinden

**Mittwoch, 1. Mai, 19:30 Grunewaldkirche**
**OrgelKlänge: Vier Hände und vier Füße**
Dawid Ślusarczyk und Matthias Schmelmer spielen an der großen Schuke-Orgel.
Orgelwerke von Charles Callahan, Adolph Friedrich Hesse, Gustav Merkel und John Rutter.
Eintritt frei, Spenden erbeten

**Freitag, 3. Mai, 20:30 Lindenkirche auf der Orgelempore**
**Tolle et Lege**
K. Roß und F. Evers lesen, David Schirmer improvisiert auf der großen Bosch-Orgel.
Eintritt 5 Euro (erm. 2,50 Euro)

**Sonntag, 5. Mai, 16:00 Lindenkirche**
**Konzert**
des Landesjugendgitarrenorchesters Berlin. Dirigent: Simon Scriba.
Als Gäste treten auf: Jugendgitarrenorchester EMMVA, Conservatori Sant Cugat, Dirigent: Jordi Paredes; Landeszupforchester Berlin, Dirigent: Symeon Ioannidis.
Eintritt frei, Ausgangskollekte erbeten

**Freitag, 10. Mai, 20:00, Kreuzkirche, Blue Tower**
**Brasilianische Musik**
Eintritt frei

**Freitag 17. Mai, 17:00 Kreuzkirche, Großer Saal**
**Blauer Salon: „Die Liebe wintert nicht"**
Gerta Stecher singt und liest Bertolt Brecht.
Eintritt frei

**Samstag, 18. Mai, 19:00 Grunewaldkirche**
**„Deutsch-Russische Freundschaft"**
Kammermusik mit dem Aalto-Ensemble: Katrin Dasch, Klavier; Helke Menter, Cello.
Werke von Robert Schumann, Sergei Rachmaninow, Ludwig v. Beethoven und Dmitri Schostakowitsch.
Eintritt frei, Spenden erbeten

**Sonntag Kantate, 19. Mai, 14:00 Grunewaldkirche**
**Musik im Gottesdienst**
Einführungsgottesdienst Kantor Matthias Schmelmer.
Johann Sebastian Bach: ‚Allein zu Dir, Herr Jesu Christ' Kantate BWV 33. Berliner Kantorei, Schöneberger Kammerorchester, Barbara Rothe, Alt; Gerald Beatty, Tenor; David Stingl, Bass. Leitung Matthias Schmelmer

**Montag, 20. Mai, 17:00 Lindenkirche**
**„In dir ist Freude"**
**Orgelkonzert in der Osterzeit**
mit Werken von Bach, Mendelssohn und Widor.
David Schirmer spielt an der großen Bosch-Orgel.
Eintritt frei, Spenden erbeten

**Freitag, 24. Mai, 21:00 Grunewaldkirche**
**MoonMelody LXIV: Schubert 222 -**
**Martin Torp Klaviermusik**
Schubert-Lieder in Bearbeitung für zwei Violinen - Klaviermusik von Martin Torp (*1957). Wolf-Ferrari Ensemble. Niek van Oosterum, Klavier; Wolfram Thorau, Lili Thorau, Violine.
Eintritt frei, Ausgangskollekte erbeten

**Sonntag, 26. Mai 18:00 Lindenkirche**
**Konzert**
des Kammerorchesters Berliner Cappella e.V.
Ander Perrino Cabello, Kontrabass; Igor Budinstein, Viola und Leitung.
Werke von Georg Friedrich Händel, Giovanni Bottesini, Paul Hindemith und Béla Bartók.
Eintritt frei, Ausgangskollekte erbeten

**Montag, 27. Mai, 17 Uhr Lindenkirche, Kapelle**
**„Eine Italienerin in Wilmersdorf"**
Matthias Schmelmer spielt italienische Musik an der Patrick-Collon-Orgel.
Eintritt frei, Spenden erbeten

**Donnerstag, 29. Mai, 20:00 Kreuzkirche, Großer Saal**
**Kammermusikabend**
mit Julia Becker (Harfe).
Eintritt frei

**Pfingstsonntag, 9. Juni, 19:00 Grunewaldkirche**
**Franz Liszt - Années de pèlerinage.**
Großes, dreiteiliges Pfingstkonzert mit Liszts „Pilgerjahren" in Bearbeitungen für 9 Streicher, Klavier, Gesang, Orgelpositiv und Große Orgel. Wolf-Ferrari Ensemble. Cosima Henseler, Sopran; Martin L. Carl, Orgel.
Eintritt frei, Ausgangskollekte erbeten

**Kapelle im**
**Martin-Luther-Krankenhaus**

**K + K – Krankenhaus plus Kultur**

**16. Mai 2019, 16:30 Uhr**

**Musikalischer Frühlings-Spaziergang**

Das Blechbläserensemble der Berliner Kreuzkirchengemeinde erfüllt den Garten des Martin-Luther-Krankenhauses mit Frühlingsliedern.

## Schmargendorf

| | |
|---|---|
| **3. Mai** | **Freitag** |
| 18:00 | „Wochenausklang mit Gott“, „Orgelandacht“, **Dorfkirche**, Pfrn. Brandt, Org. Meßtorff |
| **5. Mai** | **Miserikordias Domini** |
| 9:30 | Gottesdienst, **Dorfkirche**, Pfrn. Basse, Org. Schmidt |
| 11:00 | Kindergottesdienst, **Dorfkirche**, Pfrn. Basse, Org. Schmidt |
| 11:00 | Gottesdienst gestaltet von den Konfirmanden, **Kreuzkirche**, Pfr. Dr. Groß und Team, Org. Magalashvili |
| **10. Mai** | **Freitag** |
| 18:00 | „Wochenausklang mit Gott“, „Nachdenken über den Glauben“, **Dorfkirche**, Pfr. Dr. Grubel, Org. Meßtorff |
| **12. Mai** | **Jubilate** |
| 9:30 | Abendmahlsgottesdienst (Wein), **Dorfkirche**, Pfr. Dr. Grubel, Org. Meßtorff |
| 11:00 | Gottesdienst, **Kreuzkirche**, Pfr. Dr. Groß, Org. Meßtorff |

### Martin-Luther-Krankenhaus

| | |
|---|---|
| **5. Mai, 10:00** | **Abendmahlsgottesdienst** Prädikant Schönfeld |
| **12. Mai, 10:00** | **Predigtgottesdienst** Pfrn. Waberski |
| **19. Mai, 10:00** | **Musikalischer Gottesdienst** Org. Pierson |
| **26. Mai, 10:00** | **Predigtgottesdienst** Pfrn. Waberski |

### Sankt Gertrauden-Krankenhaus

| | |
|---|---|
| **5. Mai, 10:30** | **Abendmahlsgottesdienst** |
| **8. Mai, 10:30** | **Andacht „Atempause“** |
| **15. Mai, 17:00** | **Andacht „Atempause“** |
| **22. Mai, 17:00** | **Andacht „Atempause“** |
| **29. Mai, 17:00** | **Andacht „Atempause“** |

alle Gottesdienste / Andachten Pfrn. Iber

*Ev. Gottesdienste jeweils am 1. Sonntag des Monats 10:30; in den Wochen danach jeweils mittwochs 17:00 Andacht „Atempause – Innehalten“.*

| | |
|---|---|
| **17. Mai** | **Freitag** |
| 18:00 | „Wochenausklang mit Gott“, „Bibel und Meditation“, **Dorfkirche**, Pfrn. Basse, Org. Meßtorff |
| 19:00 | Jugendandacht, **Dorfkirche**, Pfrn. Basse und Team |
| **18. Mai** | **Samstag** |
| 10:30 | Konfirmationsgottesdienst, **Kreuzkirche**, Pfr. Dr. Groß, Org. Suschke |
| **19. Mai** | **Kantate** |
| 9:30 | Abendmahlsgottesdienst (Saft), **Dorfkirche**, Pfrn. Basse, Org. Schmidt |
| 11:00 | Kindergottesdienst, **Dorfkirche**, Pfrn. Basse, Org. Schmidt |
| 10:30 | Konfirmationsgottesdienst mit Chor der Kreuzkirche, **Kreuzkirche**, Pfr. Dr. Groß, Org. Meßtorff |
| **24. Mai** | **Freitag** |
| 18:00 | „Wochenausklang mit Gott“, **Dorfkirche**, Pfr. Dr. Engelbrecht, Org. Meßtorff |
| **26. Mai** | **Rogate** |
| 9:30 | Gottesdienst, **Dorfkirche**, Pfr. Henseler, Org. Meßtorff |
| 11:00 | Gottesdienst, **Kreuzkirche**, Pfrn. Dannenmann, Org. Meßtorff |
| **30. Mai** | **Himmelfahrt** |
| 9:30 | Gottesdienst, **Dorfkirche**, Pfrn. Basse |
| 19:00 | Licht und Klang – der meditative Gottesdienst, **Kreuzkirche**, Pfr. Dr. Groß |
| **31. Mai** | **Freitag** |
| 18:00 | „Wochenausklang mit Gott“, „Bibel und Meditation“, **Dorfkirche**, Pfrn. Basse, Org. Meßtorf |
| **2. Juni** | **Exaudi** |
| 9:30 | Gottesdienst, **Dorfkirche**, Pfr. Dr. Grubel, Org. Meßtorff |
| 11:00 | Kindergottesdienst, **Dorfkirche**, Pfrn. Basse, Org. Meßtorff |
| 11:00 | Gottesdienst, **Kreuzkirche**, Pfrn. Dannemann |

## Lindenkirche
## Wilmersdorf

| | |
|---|---|
| **5. Mai** | **Miserikordias Domini** |
| 10:00 | Abendmahlsgottesdienst mit Berliner Mädchenchor, Pfrn. Schwietering-Evers, Org. Schirmer |
| **12. Mai** | **Jubilate** |
| 10:00 | Gottesdienst, Pfr. Michalek, Org. Schirmer |
| **19. Mai** | **Kantate** |
| 10:00 | Gottesdienst mit Bläserchor, Jubiläum Bläserchor, Pfrn. Schwietering-Evers, Kantor Schmelmer |
| **26. Mai** | **Rogate** |
| 10:00 | Gottesdienst mit Berliner Mädchenchor und Kindergottesdienst, Pfrn. Rabe, Org. Schirmer |
| **30. Mai** | **Himmelfahrt** |
| 10:00 | Open-Air-Gottesdienst zur Tauferinnerung im Lindengarten mit Bläserchor, Taufen, Pfrn. Schwietering-Evers und Team |
| **2. Juni** | **Exaudi** |
| 10:00 | Abendmahlsgottesdienst, Diakon i.R. Dziubany, Org. Schirmer |
| **Andachten** | **Montags** |
| 18:00 | Abendgebet in der Kapelle |

## Grunewaldkirche
## Grunewald

| | |
|---|---|
| **5. Mai** | **Miserikordias Domini** |
| 11:30 | Abendmahlsgottesdienst, Pfrn. Schwietering-Evers, Org. Schirmer |
| 18:00 | Taizé-Gottesdienst, Pfr. Dr. Krügerke |
| **12. Mai** | **Jubilate** |
| 11:30 | Gottesdienst, Pfr. Michalek, Org. Schirmer |
| 11:30 | Gottesdienst für Kleine und Große, Pfr. Dr. Felmberg und Team |
| **19. Mai** | **Kantate** |
| **! 14:00** | Musikalischer Festgottesdienst zur Einführung von Kreiskantor Matthias Schmelmer, Sup. Bolz, Pfr. Michalek, Pfrn. Schwietering-Evers, Berliner Kantorei, Schöneberger Kammerorchester, Ltg.: M. Schmelmer |
| **25. Mai** | **Samstag** |
| 18:00 | Abendmahlsfeier der Konfirmandinnen und Konfirmanden, Pfr. Michalek, J. Lang, Team |
| **26. Mai** | **Rogate** |
| 11:30 | Gottesdienst, Pfrn. Rabe, Org. Schirmer |
| **30. Mai** | **Himmelfahrt** |
| 11:30 | Gottesdienst, Pfr. Michalek, Kantor Schmelmer |
| **2. Juni** | **Exaudi** |
| 11:30 | Abendmahlsgottesdienst, Diakon i.R. Dziubany, Org. Schirmer |
| **Abendsegen** | **Donnerstags (Termine s. Seite 22)** |
| 19:00 | Abendsegen in der Kapelle |

Monatsspruch
Mai 2019

Es ist keiner wie du,
und ist kein Gott außer dir.

2 Sam 7,22 (L)

**Unsere Kirchen stehen Ihnen offen ...**

**Alt-Schmargendorf**
samstags, 11:00 - 13:00

**Grunewaldkirche**
sonntags, 15:00 - 18:00

**Lindenkirche (ab 13. Mai)**
montags, 16:00 - 18:00

**Kirchen und Gemeindehäuser**

**Kirchengemeinde Alt-Schmargendorf** • Dorfkirche: Breite Straße 38 • Gemeindehaus: Kirchstr. 15/16
**Kirchengemeinde Grunewald** • Kirche: Bismarckallee 28 b • Gemeindehaus: Furtwänglerstr. 5
**Kreuzkirchengemeinde** • Kirche: Hohenzollerndamm 130• Gemeindehaus: Hohenzollerndamm 130a
**Lindenkirchengemeinde** • Kirche: Homburger Str. 48 • Gemeindehaus: Johannisberger Str. 15 a

## Menschen in Alt-Schmargendorf

Es fanden keine Taufen, Hochzeiten oder Bestattungen statt.

## Wir sind für Sie da

**Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung**
Dirk Mleczkowski, Kerstin Zander
Hohenzollerndamm 130 A
14199 Berlin
✆ 83 22 46 63, 🖷 83 22 46 69
Mo, Fr 10:00 - 12:00
Di, Do 16:00 - 18:00
kirchenbuero@ws-evangelisch.de

**Pfarrdienst**
Pfarrerin Valeska Basse
Misdroyer Str. 39, 14199 Berlin
✆ 81 82 69 86
pfarrerin.basse@alt-schmargendorf.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

Pfarrer Jens-Uwe Krüger
Gegenwärtig in Studienzeit

**Kirchenmusikerin**
Sachiko Meßtorff
messtorff@alt-schmargendorf.de

**Alt-Schmargendorf im Internet**
www.ws-evangelisch.de

**Kindergarten**
Leiter: Robin Norris
Kirchstr. 15/16, 14199 Berlin
✆ 823 14 10, 🖷 82 71 91 00
kita-aschma@web.de
Informationen und Anmeldungen gern nach telefonischer Absprache

**Förderverein der Ev. Kita Alt-Schmargendorf e.V.**
Susanne Handschuck (1. Vorsitzende)
www.fv-kita-alt-schmargendorf.de
Spendenkonto des Fördervereins:
IBAN: DE94 1007 0024 0626 7587 00
BIC: DEUTDEDBBER

**Gemeindekirchenrat**
Vorsitzender
Martin Schulze (V) .....823 78 40

## Fördermöglichkeiten

Wir freuen uns, wenn Sie mit einer Überweisung die Arbeit unserer Gemeinde unterstützen!

**Spendenkonto der Kirchengemeinde Alt-Schmargendorf:**

**Empfänger:**
KVA Berlin Mitte-West
**IBAN:**
DE42 1005 0000 0190 6655 05
**BIC:** BELADEBEXXX
**Zweck:**
**Alt-Schma** / Spendenzweck (z.B. Kirchgeld, Dorfkirche)

Herzlichen Dank!

## Offene Kirche

Sie sind herzlich eingeladen, unsere schöne alte Dorfkirche zu besichtigen!

Immer samstags von 11 bis 13 Uhr.

## Unsere Räume können Sie mieten

**Terminanfragen** ausschließlich über unser Kirchenbüro Wilmersdorfer Süden
✆ 83 22 46 63
E-Mail: kirchenbuero@ws-evangelisch.de

**Ansprechpartnerin vor Ort (Räume zeigen, übergeben und abnehmen):**
Gisela Brauer ✆ 365 39 77
E-Mail: gi_brauer@t-online.de

© www.wilmersdorfer-sueden-evangelisch.de

## Neue Prinzipalien für unsere Dorfkirche

Unsere Dorfkirche blickt auf eine sehr lange und wechselvolle Geschichte zurück. Immer wieder wurde sie verändert, außen und innen, teils erheblich. Auch ihr Interieur wurde immer wieder neu gestaltet. So sind die jetzigen Prinzipalien, also Altar, Taufstein und Kanzel, erst in den 1950er Jahren gebaut worden.

Unsere Dorfkirche ist der Mittelpunkt unserer Gemeinde und unseres Gemeindelebens. Unser Schwerpunkt sind Amtshandlungen, also Taufen, Trauungen und Beerdigungen, letztere natürlich auch aufgrund unseres Kirchhofs. Daneben feiern wir Gottesdienste und Andachten in einer großen Vielfalt.

In der Vergangenheit hat sich immer wieder gezeigt, dass unsere jetzigen Prinzipalien für die vielfältige Nutzung unserer Dorfkirche eher hinderlich sind, insbesondere deshalb, weil Taufstein und Kanzel fest montiert sind und den Platz im ohnehin kleinen Altarraum noch enger machen. Bei unseren regelmäßigen Kindergottesdiensten und Jugendandachten sitzen wir im Altarraum auf dem Boden, was eingezwängt zwischen Kanzel und Taufstein nur schwer möglich ist. Bei den Trauerfeiern ist es schwierig, einen Sarg in den Altarraum zu stellen oder alle Blumen dort hinzulegen. Unser Weihnachtsbaum muss sich immer um den Taufstein herumhäkeln. Bei Familiengottesdiensten ist der Platz für Anspiele der Kinder sehr knapp.

Daher möchte der Gemeindekirchenrat die jetzt fast abgeschlossene Sanierung unserer Dorfkirche zum Anlass nehmen, neue Prinzipalien anzuschaffen. Die Kanzel konnte im Zuge der Bauarbeiten ohnehin nicht erhalten werden. Nun würde der GKR begleitet durch das Kirchliche Bauamt, den Kunstbeauftragten unserer Landeskirche sowie das Landesdenkmalamt gern wie in solchen Fällen üblich einen Künstlerwettbewerb durchführen, um zu neuen Prinzipalien zu gelangen, die das reiche und bunte Leben in unserer Dorfkirche besser unterstützen.

Und dafür möchten wir Sie um Ihre Beteiligung und Mithilfe bitten: Was für Prinzipalien wünschen Sie sich? Haben Sie irgendwo mal Prinzipalien gesehen, die Ihnen gut gefallen haben? Bitte sprechen Sie uns an oder schreiben Sie uns, an den GKR, die Pfarrerin oder das Kirchenbüro, über die Kontaktmöglichkeiten, die Sie auf Seite 18 finden. Wir sind gespannt und freuen uns auf Ihre Ideen und Anregungen!

## Seniorenkreis im Mai

Vor 200 Jahren wurde Theodor Fontane in Neuruppin geboren. Guter Anlass, sich in diesem Jubiläumsjahr ein wenig mit seinem Leben und Werk zu beschäftigen. Im Seniorenkreis **am Montag, dem 6. Mai,** wird Herr Erichsen uns einen Einblick in den Lebensweg des Dichters geben. Zu diesem besonderen literarischen Nachmittag sind Sie herzlich eingeladen! Außerdem feiern wir gemeinsam das Heilige Abendmahl

Der Seniorenkreis trifft sich wie immer am 1. Montag eines Monats um 15:00 Uhr im Gemeindesaal in der Kirchstraße 15/16 im 1. Stock (Fahrstuhl vorhanden). Nach einer kleinen Andacht wird Kaffee getrunken. Daran schließt sich der thematische Teil des Nachmittags an. Musikalisch erfreut uns Herr Schmidt am Flügel. Frau Mennicke und Herr Erichsen leiten den Seniorenkreis und werden durch weitere Ehrenamtliche tatkräftig unterstützt.

## Theologischer Gesprächskreis: Fortsetzung Heidelberger Katechismus

Am **Dienstag, den 7. Mai**, trifft sich **um 19:00 Uhr** im Pfarrhaus der Theologische Gesprächskreis. Im Rahmen unseres großen Themas „Bekenntnisse" lesen wir zur Zeit den Heidelberger Katechismus (in Auszügen). Interessierte können jederzeit neu einsteigen.
Herzliche Einladung!

## Kandidaten für den Gemeindekirchenrat gesucht!

Am 3. November ist es wieder so weit: die Hälfte der Ältesten des Gemeindekirchenrates muss neu gewählt werden.

Wenn Sie Interesse haben, für dieses Leitungsamt in unserer Gemeinde zu kandidieren, wenden Sie sich bitte an das Kirchenbüro oder Pfarrerin Basse.

## Jugendandacht im Mai

### *Thema: „Gut miteinander umgehen"*

Am **Freitag, den 17. Mai**, feiern wir **um 19:00 Uhr** die nächste Jugendandacht in der Dorfkirche Alt-Schmargendorf. Uns beschäftigt die Frage, wie wir gut miteinander umgehen können. Freundlich zueinander zu sein und rücksichtsvoll miteinander umzugehen, erscheint uns immer weniger selbstverständlich. Darüber wollen wir gemeinsam nachdenken. Dazu singen und beten wir und hören Musik.
Herzliche Einladung!

# Gemeindeleben

## *Kinder und Familien*

**Kindergottesdienst**
mit biblischen Geschichten
So, in der Regel 14-täglich,
11:00, in der Dorfkirche
Termine: So, 5. und 19. Mai

**Eltern-Kind-Turnen ab 1 1/2 Jahren**
Di, 16:00 - 17:00, erste Gruppe
Di, 17:00 - 18:00, zweite Gruppe
Anmeldung und Leitung:
Familienbildung, Frau Domke
✆ 863 90 99 18

### Liebe Gemeinde!

Wir, die Evangelische Kita Alt-Schmargendorf, haben am **25. Mai von 13:00 - 17:00 Uhr** unseren Kinderbasar/-flohmarkt.

Sie sind herzlich eingeladen vorbeizukommen, Kaffee und Kuchen zu genießen, etwas für ihr Kind oder Enkelkind zu erwerben oder einen Stand zu mieten. (Bitte melden Sie sich dafür ab April in der Kita unter ✆ 823 14 10 an.)

**Singkreis**
Neue christliche Lieder
Einmal im Monat
Fr, 18:45 – 19:45
Sachiko Meßtorff
Termin: Fr, 10. Mai

**Chöre**
**„Kleine Spatzen“**
Kinder von 5 bis 7 Jahren
Mi, 16:00 - 16:45

**„Mittlere Spatzen“**
Kinder von 7 bis 12 Jahren
Mi, 16:45 - 18:00

**„Große Spatzen“**
Mädchen ab 12 Jahren
Mi, 18:00 – 19:00

Anmeldung und Leitung für alle Spatzenchöre: Olga Kisseleva
✆ 0157 74 71 31 43

## *Jugendliche*

**Jugendandacht**
Singen und beten, über Gott und die Welt nachdenken und reden
Fr, einmal im Monat, 19:00,
im Gemeindesaal
Pfrn. Basse und Team
Termin: Fr, 17. Mai
Thema: Gut miteinander umgehen

**Konfirmandenunterricht**
Gemeinsam mit der Kreuzkirchengemeinde im Kreuz-Gemeindehaus (Hohenzollerndamm 130A)
Pfr. Dr. Groß
Do, wöchentlich, 17:00 und 18:00

## *Erwachsene und Senioren*

**Theologischer Gesprächskreis über die Bibel und Glaubensfragen**
In der Regel jeden ersten Dienstag im Monat,
19:00, Pfarrhaus, Pfrn. Basse
Termin: Di, 7. Mai

**Besuchsdienstkreis**
In der Regel jeden letzten Dienstag im Monat, 17:00, Pfarrhaus
Frau Markmann ✆ 824 64 74
Termin: Di, 28. Mai

**Spielekreis für Erwachsene**
Jeden dritten Montag im Monat, 15:00
Frau Mennicke ✆ 823 73 09
Termin: Mo, 20. Mai

**Malgruppe**
Do, 9:30
Frau Schwartz ✆ 833 51 66

**Tanz, authentischer Ausdruck und Fantasie**
Tanz- und Bewegungsgruppe
Einmal im Monat.
So, 18:00, im Gemeindesaal
Susanne Lorenz ✆ 0176 53 10 73 28
Mail: RA-Susanne.Lorenz@t-online.de
www.tanztherapie-lorenz.de
Termin: So, 5. Mai

**Meditativer Tanz**
Fr, 20:00
Frau Olschewski-Boldt
✆ 782 34 01

**Gymnastik für Frauen**
Do, 16:00
Frau Walch ✆ 663 96 46

**Zumba**
Fitness und Tanzen
Di, 19:30 bis 20:30 im Gemeindesaal
Infos und Probestunde:
Sabina Melango ✆ 0174 683 26 01

**Geburtstagscafé**
Für alle Menschen ab 60 Jahren, die in den Monaten April, Mai und Juni Geburtstag hatten und haben:
Mo, 8. Juli, 15:00 - 17:00

Anmeldung über das Kirchenbüro erforderlich! ✆ 83 22 46 63

**Seniorenkreis**
Mit einem Thema und Kaffee und Kuchen
Jeden ersten Montag im Monat, 15:00
Herr Erichsen ✆ 89 72 51 82
Frau Mennicke ✆ 823 73 09
Termine:
6. Mai: Theodor Fontane
3. Juni: 90 Jahre Kreuzkirche

**Seniorensingkreis**
Fr, 10:15
Frau Schwartz ✆ 833 51 66

**Gymnastik für Senioren**
Do, 14:00 Uhr
Frau Walch ✆ 663 96 46

**Danzando 60 plus**
Tanz, Kondition, Entspannung, Beweglichkeit
Fr, 12:00 - 13:00
Silvana Belli-Bühler ✆ 0151 72 41 48 22 oder 28 04 59 37
Mail: silva.bellbue@web.de

*Alle Veranstaltungen ohne Ortshinweis finden im Gemeindehaus, Kirchstr. 15/16, statt. Aktuelle Hinweise entnehmen Sie bitte den Schaukästen und www.ws-evangelisch.de*

Hinweise zu den Ausflügen aller Gemeinden des Wilmersdorfer Südens finden Sie ab sofort auf Seite 12.

# Ältestenwahl am 3. November: Kandidatinnen und Kandidaten gesucht!

Am Sonntag, den 3. November, wird turnusmäßig die Hälfte der Kirchenältesten unseres Gemeindekirchenrats neu gewählt.

Der Gemeindekirchenrat (GKR) ist das Leitungsgremium unserer Kirchengemeinde. Der GKR soll aktuell wie auf lange Sicht eine lebendige kirchliche Arbeit in Grunewald ermöglichen. Deshalb betätigt er sich als umsichtiger Arbeitgeber, kümmert sich um die Gebäude und die Finanzen der Kirchengemeinde und verfolgt dabei die gemeinsam entwickelten Ziele für die Gemeinde und die Kirche der Zukunft. Dafür braucht es ein kompetentes Team von Menschen, die bereit sind, Gemeinde zu gestalten.

Wir blicken über den Tellerrand und prüfen gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden, was angesichts zurückgehender Kirchensteuermittel mit den verbleibenden Kräften und Kompetenzen beruflich und ehrenamtlich geleistet werden kann. Unser kirchenmusikalisches Profil wollen wir gerne beibehalten und weiterentwickeln. Aber auch die anderen Angebote und Aktivitäten brauchen Aufmerksamkeit und sollen im Konzert der Gemeinden im Wilmersdorfer Süden attraktiv und vielfältig aufgestellt sein.

Möchten Sie mit Ihren Talenten und Fähigkeiten einen Beitrag dazu leisten? Gerne stehen wir zum Gespräch zur Verfügung und erläutern Näheres. Wenden Sie sich an unseren GKR-Vorsitzenden Jil Rumpeltes (✆ 21 01 44 05), an Pfr. Jochen Michalek (✆ 89 73 33 44) oder an eines der anderen amtierenden GKR-Mitglieder. Wir freuen uns auf Sie!

### *Stichwort Gemeindekirchenrat*

Neu gewählte Älteste amtieren für sechs Jahre. Es enden die Amtszeiten von Sarah Bühler, Martin Keil, Heiner Klös, Jan-Ole Simon und Dorothee Stallmeyer-Tümis. Einige von ihnen stellen sich erneut zur Wahl. Für die fünf zu besetzenden Posten sollen mindestens acht Kandidatinnen und Kandidaten benannt werden.
Gemeindeglieder dürfen sich zur Wahl stellen, wenn sie, z.B. durch die Konfirmation, zum Abendmahl zugelassen sind, am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen und bereit sind, über die innere und äußere Lage der Kirchengemeinde Kenntnis und Urteil zu gewinnen. Sie müssen mindestens 16 Jahre alt sein.
Wahlvorschläge können bis zum 19. August eingereicht werden.

# Gemeinsam frühstücken

Am Dienstag, den 14. Mai, findet im Gemeindehaus der Grunewaldgemeinde zum ersten Mal das „Frühstück mit An- und Bedacht" statt. Das Angebot richtet sich einmal monatlich an jüngere und ältere Senioren aus der Gemeinde und darüber hinaus. Start ist jeweils um 10:00 Uhr.

Wir essen mit Bedacht. Die Produkte auf unserem Frühstückstisch sind regional, frisch, gesund und mit möglichst wenig Plastikverpackung. Was aus der Ferne kommt, ist fair gehandelt.

Es gibt viel Gelegenheit fürs kurzweilige Gespräch. Dazu gibt es abwechslungsreiche literarische und biblische Anregungen. Auch das Singen kommt nicht zu kurz.

In einer großen Runde schmeckt es doch immer am besten. Und nette Gesellschaft in Kombination mit guten Gesprächen in einem gemütlichen Rahmen sind optimale Voraussetzungen für einen guten Start in den Tag. Seien Sie mit dabei, Sie sind herzlich willkommen!

Stefan Kohlstädt, kreiskirchlicher Mitarbeiter im Einsatz für Grunewald

**So, 19. Mai, 14:00**
**Grunewaldkirche**

## Musikalischer Festgottesdienst zur Einführung unseres neuen Kreiskantors Matthias Schmelmer

Mit Superintendent Bolz, Pfarrer Michalek, Pfarrerin Schwietering-Evers u.a.

Kantate „Allein zu dir, Herr Jesu Christ" von Johann Sebastian Bach (BWV 33)

Berliner Kantorei, Schöneberger Kammerorchester, Solisten.
Leitung: Matthias Schmelmer

## Gruppen

**Berliner Kantorei**
Mo, 19:00, mit Matthias Schmelmer

**Seniorenkantorei**
Do, 10:15, mit Matthias Schmelmer

**Spielgruppe** (< 3 Jahre)
Carla Lorenz ✆ 0176 84 47 40 70
Mi, 10:00 - 11:30

**Konfirmandenzeit**
Do, 17:30-19:00
mit Pfr. Michalek und Team

**Jugendgruppen**
Do, 18:00-19:30, „Die Exis"
Do, 19:30-21:00, Iglu-Abend

**Gesprächskreis Frauen und Literatur**
Mi, 8. Mai, 15:00
Informationen unter ✆ 83 22 46 63

**Gesprächskreis Waldmeister**
mit Karola Labowsky ✆ 817 58 02
Mo, 13. und 27. Mai, 15:00

**Gymnastik**
mit Karola Labowsky
Mo, 10:30 - 11:30

**Meditation**
mit Pfr. Dr. Krügerke
Di, 20:00, Kirche
Teilnahme nach Rücksprache mit Pfr. Dr. Krügerke, ✆ 03322 125 51 66

**Yoga**
mit Pfr. Dr. Krügerke
Di, 18:30, Großer Saal, 2. OG

**Gemeinsam frühstücken**
Di, 14. Mai, 10:00
Stefan Kohlstädt ✆ 863 90 99 15

**Line Dance**
Mo, 16:30-18:00, Großer Saal,
Henriette Beckmann
✆ 0172 302 71 00 oder 89 74 55 20

**Seniorentanz 55+**
Fr, 10:00-11:30,
Großer Saal, 2.OG
Informationen: Uschi Görtz
✆ 803 76 45

## Veranstaltungen

### Treffpunkt „Kunst, Kultur, Kirche"

Einlass: 15:30
Beginn des Programms: 16:00
Gemeindehaus

**14. Mai**
„Es war einmal...in Dänemark" Märchenstunde für Erwachsene mit Diakon i.R. Dziubany

**28. Mai**
„Durch den Wolf gedreht." Sein neues Programm mit aktuellen Texten präsentiert der Berliner Kabarettist Gerald Wolf

**4. Juni**
„Man muss sich nur zu helfen wissen." – Erinnerungen an die „Kindheit der Nachkriegszeit" und weitere eigene Texte aus ihrer Sammlung liest die Grunewalder Schriftstellerin Jutta Blumenau.

**11. Juni**
„…nur an Airag konnte ich mich nicht gewöhnen." Mit dem Fahrrad durch die Mongolei. Ein Reisebericht mit Bildern von Hans Neumann.

### In Grunewald ist die Musik zu Hause

Unsere musikalischen Highlights finden Sie auch auf Seite 15.

### „Abendsegen"

Do, 19:00
in der Kapelle der Grunewaldkirche

**2. Mai:** Vorabend Apostel Philippus und Jakobus d.J., Prädikant Schönfeld

**9. Mai:** Gedenktag Nikolaus Ludwig von Zinzendorf, Prädikant Schöne

**16. Mai:** Abendmahlsgottesdienst, Pfrn. Friedewald

**23. Mai:** Andacht zu „Wachet und betet!" (Mk 14,38), Tabea Rusczyk

**30. Mai, Christi Himmelfahrt:** Kein Abendsegen (Gottesdienst um 11:30 Uhr in der Kirche)

**Fr, 24. Mai, 21:00**
**Grunewaldkirche**

### Moonmelody LXIV: „Schubert 222 – Martin Torp Klaviermusik"

Schubert-Lieder in Bearbeitung für zwei Violinen.
Klaviermusik von Martin Torp (*1957)
Wolf Ferrari Ensemble
Niek van Oosterum, Klavier; Wolfram Thorau, Lili Thorau, Violine.
Eintritt frei, Spenden erbeten

**Mi, 1. Mai, 19:30**
**Grunewaldkirche**

### OrgelKlänge: Vier Hände und vier Füße

Dawid Ślusarczyk und Matthias Schmelmer spielen an der Schuke-Orgel Orgelwerke von Callahan, Hesse, Merkel und Rutter.
Eintritt frei, Spenden erbeten

**Sa, 18. Mai, 19:00**
**Grunewaldkirche**

### „Deutsch-Russische Freundschaft"

Kammermusik mit dem Aalto-Ensemble Katrin Dasch, Klavier; Heike Menter, Cello.
Werke von Schumann, Rachmaninow, Beethoven und Schostakowitsch.
Eintritt frei, Spenden erbeten

ⓘ www.grunewaldgemeinde.de

## Wir sind für Sie da

**Kirchenbüro**
Dirk Mleczkowski, Kerstin Zander
Hohenzollerndamm 130 A
14199 Berlin
✆ 83 22 46 63, 🖷 83 22 46 69
Mo, Fr 10:00 - 12:00
Di, Do 16:00 - 18:00
kirchenbuero@ws-evangelisch.de

**„Offene Tür" –** Kaffee, Infos, Gespräch
Furtwänglerstr. 5, 14193 Berlin
✆ 89 73 33 30
Mo, Fr 10:00 - 12:00
Di, Do 16:00 - 18:00

**Kartentelefon**
für Oratorienkonzerte
✆ 89 73 33 53, 🖷 89 73 33 55

**Pfarrer Jochen Michalek**
✆ 89 73 33 44
Sprechstunde: Di 17:00 - 18:00
j.michalek@grunewaldgemeinde.de

**Diakon i.R. Werner Dziubany**
✆ 89 73 33 40
w.dziubany@grunewaldgemeinde.de

**Kantor Matthias Schmelmer**
Tel. 89 73 33 50
Sprechstunde: Do 12:00-13:00
m.schmelmer@grunewaldgemeinde.de

**Junge Gemeinde**
**Jeremy Lang** ✆ 0172 440 26 19
j.lang@grunewaldgemeinde.de

**Kindergarten**
**Leiterin: Nicole Strohschein**
Koenigsallee 10 A, 14193 Berlin
✆ 892 81 02 🖷 89 54 03 31
grunewald@kitaverband-mw.de
Sprechstunde: Di 10:00 - 12:00
Do 16:00 - 18:00

**Mini-Club/Vormittags-Kindergarten**
**Leiterin: Anja Christmann**
Furtwänglerstr. 5
✆ 89 73 33 43 Mo-Fr 8:00 - 13:00
a.christmann@grunewaldgemeinde.de

**Gemeindekirchenrat**
Vorsitzender
Jil Rumpeltes.....21 01 44 05

**Gemeindebeirat**
Vorsitzender
Dr. Nicolas Schönfeld.....
.....0179 215 54 27

## Neuer Konfirmandenkurs

**Bis 31. Mai anmelden!**

Nach den Sommerferien geht´s los! Konfireise in der ersten Herbstferienwoche (3.-9. Oktober); Konfirmation am 13./14. Juni 2020. Nähere Infos und Anmeldung unter www.grunewaldgemeinde.de und im Kirchenbüro unter ✆ 83 22 46 63.

## Abendmahlsgottesdienste

**in den Seniorenheimen**

**10. Mai**

10:30 Seniorenzentrum Herthasee, Delbrückstr. 4 a, Pfrn. Lippold

16:00 Karl-Steeb-Heim, Hagenstr. 39-47, Pfrn. Lippold

**28. Mai**

11:00 Wilmersdorfer Seniorenstiftung, Koenigsallee 15, Diakon i.R. Dziubany

**31. Mai**

10:30 Elsbeth-Seidel-Stiftung, Wernerstr. 11, Diakon i.R. Dziubany

15:30 Elsbeth-Seidel-Stiftung, Bismarckallee 35, Diakon i.R. Dziubany

## Menschen in der Grunewaldgemeinde

**Vollendetes Leben – Bestattungen:**

[redacted]

Ausstellung

## „Patmos – Insel mit dem Heiligenschein"

***Aquarelle von Petra Wündisch***

Gemeindehaus, Furtwänglerstr. 5, 14193 Berlin

Noch bis 1. Juni nach telefonischer Vereinbarung

## Fördermöglichkeiten für unsere Gemeinde

Spenden (gerne auch mit Angabe des Verwendungswecks) können Sie überweisen an:

**Ev. Grunewaldgemeinde, IBAN DE28 1001 0010 0379 4041 02, BIC: PBNKDEFF, Postbank Berlin**

Einige Arbeitsbereiche können Sie außerdem über folgende Fördervereine unterstützen:

**Förderverein Kindertagesstätte Grunewald-Gemeinde e. V.**
Hubertus Bartelheimer (1. Vorsitzender)
IBAN: DE51100900007126499005
BIC: BEVODEBB

**Förderverein Junge Gemeinde e. V.**
IBAN: DE32 5206 0410 0003 9070 74
BIC: GENODEF1EK1, Evangelische Bank

**Freundeskreis Musik der Ev. Grunewaldgemeinde e. V.**
Judith Metz (Vorsitzende) ✆ 89 73 33 48
IBAN: DE11 1001 0010 0163 1041 08
BIC: PBNKDEFF, Postbank Berlin

## Menschen in der Kreuzgemeinde

*Kirchliche Trauung*

[redacted]

*Goldene Hochzeit*

[redacted]

*Kirchliche Bestattungen*

[redacted]

## Fördermöglichkeiten

**Spenden für die Kreuzkirchengemeinde**
Kontoinhaber:
Kreuzkirchengemeinde
IBAN: DE22 1012 0100 6169 0320 09
BIC: WELADED1WBB.
Den Verwendungszweck (z.B. Gemeindebrief, Kirchenmusik) bestimmen Sie selbst. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, rufen Sie uns bitte an.

**Förderverein des Ev. Kindergartens der Kreuzkirchengemeinde in Berlin-Schmargendorf**
Kontoinhaber:
Förderverein KiTa Kreuz
IBAN: DE73 1012 0100 1004 0070 04
BIC: WELADED1WBB

**Verein der Freunde der Musik in der Evangelischen Kreuzkirche Schmargendorf e.V.**
K.-F. Pfizenmayer ✆ 81 49 58 61
E. Schneider-Münchehofe
✆ 46 06 84 75
e.schneider-muenchehofe@web.de
Kontoinhaber: Verein der Freunde der Musik
IBAN: DE83 1004 0000 0642 0582 00
BIC: COBADEFFXXX

## Wir sind für Sie da

**Kirchenbüro**
Dirk Mleczkowski, Kerstin Zander
Hohenzollerndamm 130 A
14199 Berlin
✆ 83 22 46 63, 🖷 83 22 46 69
Mo, Fr 10:00 - 12:00
Di, Do 16:00 - 18:00
kirchenbuero@ws-evangelisch.de

**Pfarrer**
Pfarrer Dr. Andreas Groß
✆ 82 79 22 79
gross@kreuzkirche-berlin.de
Sprechstunden nach Vereinbarung

**Kirchenmusik/Chorleitung**
Sachiko Meßtorff
Informationen unter ✆ 89 77 34 13
messtorff@kreuzkirche-berlin.de

**Kindergarten**
Leiterin: Angela Ansorge
Ev. Kitaverband Mitte-West
Ev. Kindertagesstätte Kreuzkirche
Elgersburger Str. 2, 14193 Berlin
✆ 825 54 34 🖷 83 20 06 03
kreuz@kitaverband-mw.de

**Seniorenarbeit**
Diakonin Fanni Fritsch
✆ 89 77 34 19 oder 0152 53 52 68 81
fritsch@kreuzkirche-berlin.de

**Gemeindekirchenrat**
Vorsitzende
Almuth Beyer (V) .....
.....beyer@kreuzkirche-berlin.de

**Vorsitzende Gemeindebeirat**
Susanne Gramberg

**Gemeindejugendrat**
Jonas Gramberg

## Unsere Räume können Sie mieten

Ansprechpartner:
Großer Saal (max. 120 Personen)
Tom Henning
Vermietung-kirche@web.de

Blauer Salon (bis 40 Personen)
Pfarrer Dr. Groß
✆ 82 79 22 79

110 Jahre
**Bestattungen Schuster**
Berlin - Wilmersdorf
Berliner Str. 22, 10715 Berlin
☎ 030 / 8200 92 - 0
🖷 030 / 8200 92 22
www.bestattungen-schuster.de
Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Überführungen
Naturbestattungen
Baumbestattungen
Seebestattungen
**Bestattungsvorsorge**
Individuelle Beratung und Betreuung im Familienbetrieb

## Vortragsabend mit Sigmar Gabriel

Am **14. Mai um 19:30 Uhr** freuen wir uns in unserer Reihe „Kirche und Gesellschaft“ auf den Besuch von Sigmar Gabriel. Er wird einen Vortrag zum Thema: „Herausforderungen für Europa und Deutschland in einer unbequemen Welt“ halten.

Nach diversen politischen Spitzenämtern war Sigmar Gabriel 2017/18 Bundesminister des Auswärtigen.

Die deutsche Außenpolitik hat sich in vielen Jahrzehnten den Ruf der Verlässlichkeit und der Konstruktivität erworben. Sie sieht die wohlverstandenen Eigeninteressen Deutschlands im engen Verbund mit den Nachbarstaaten und der Europäischen Union. Um das europäische Zivilisationmodell in einer Welt erneuter gefährlicher Mächterivalität, turbokapitalistischer Entgrenzung der Marktwirtschaft, autoritärer Neu- und Rückbildungen von Staatsverfassungen sowie antiliberaler Revolten fundamentalistischer und nationalistischer Art zu bewahren und weiterzuentwickeln, so Gabriels Credo, müssen wir die von der internationalen Szenerie ausgehenden aktuellen Bedrohungen und Herausforderungen zunächst erkennen und realistisch analysieren.

Ein Büchertisch wird ebenfalls aufgebaut sein.

Wir freuen uns auf diesen spannenden Abend und laden herzlich ein in den Großen Saal, Eingang Forckenbeckstraße.

Prof. Dr. Peter Brandt
und Pfr. Dr. Andreas Groß

## Kammerkonzertabend

**Do, 30. Mai, 20:00**

Am Himmelfahrtstag feiern wir den letzten Kammermusikabend vor der Sommerpause.

Nach dem meditativen Gottesdienst „Licht und Klang“ um 19:00 Uhr folgt um 20:00 Uhr ein ganz besonderes Kammerkonzert. Bei schönem Wetter nutzen wir auch den Innengarten.

Lassen Sie sich überraschen und stimmen sich mit uns auf den Sommer ein.

Wir freuen uns sehr auf diesen Abend und laden herzlich ein!

Joshua Löhrer
und Pfr. Dr. Andreas Groß

## Neue Stühle und Tische im Großen Saal

Die neuen Stühle und Tische sind angekommen und der Gemeindekirchenrat hat beschlossen, an der Gartenseite Stühle und Tische für 20-30 Personen permanent stehen zu lassen.

Sie können sich bei einer der kommenden Veranstaltungen gerne ein Bild machen. Wir freuen uns nach wie vor über finanzielle Unterstützung und Stuhlpatenschaften. Als nächstes Projekt steht uns die akustische Ausgestaltung des Saals bevor.

Wenn Sie dieses Projekt unterstützen möchten, geben Sie bitte als Spendenzweck folgendes Stichwort an: Großer Saal.

Im Namen des Gemeindekirchenrats bedanken wir uns herzlich für Ihre Unterstützung.

Almuth Beyer
und Pfr. Dr. Andreas Groß

## Konfirmation 2019

Am **5. Mai um 11:00 Uhr** gestalten die jungen Menschen, die in diesem Jahr konfirmiert werden, den Gottesdienst zum Thema Freundschaft und Glück. Das ist eine gute Gelegenheit für die Gemeinde, die jungen Menschen zu erleben und mit ihnen gemeinsam Gottesdienst zu feiern.

Da es sich in diesem Jahr um eine große Konfirmandengruppe handelt, wird es zwei Konfirmationsgottesdienste geben: Am 18. Mai (Samstag) und 19. Mai (Sonntag) um 10:30 Uhr. Sie sind herzlich eingeladen.

Vom 5. bis 12. Oktober findet die Konfirmanden- und Jugendfahrt in Südtirol statt und nach den Herbstferien beginnt der neue Konfirmandenkurs für alle, die in diesem Jahr 12 Jahre alt werden. Für Auskünfte stehe ich gerne zur Verfügung.

Pfr. Dr. Andreas Groß

## Brasilienabend im Blue Tower

Am **10. Mai um 20:00 Uhr** spielt im Blue Tower ein brasilianisches Quartett mit Gitarre, Schlagzeug und Violine. Bei schönem Wetter wird das Konzert im Innengarten stattfinden. Freuen Sie sich auf einen schönen frühsommerlichen Musikabend mit brasilianischen Klängen.

Fanni Fritsch
und Pfr. Dr. Andreas Groß

# Gemeindeleben

## *Kinder und Familien*

**Spiel- und Kontaktgruppe**
*Für Eltern mit Kindern ab 8 Wochen*
Mo, Fr, 09:30 - 11:30, Turm, 3. Stock
Anmeldung: ✆ o176 31 33 11 36

**Gottesdienst für Groß und Klein**
So, 5. Mai, 11:00
Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst für Groß und Klein.

**Chor**
Mi, 19:30, Gemeindesaal
Sachiko Meßtorff
Informationen unter ✆ 89 77 34 13

## *Jugendliche*

**Konfirmandenunterricht**
Do, wöchentlich, 17:00 und 18:00

**Blue Tower**
Nach Verabredung

**Volleyballmannschaft „Kreuzfeuer"**
Mi, 18:00, Ev. Gymnasium zum Grauen Kloster (Neue Halle), Salzbrunner Str. 41, Tim Weiske

## *Erwachsene und Senioren*

**Geburtstagsfrühstück**
So, 12. Mai, 9:30
Anschließend feiern wir gemeinsam Gottesdienst.

**Seniorenfrühstück**
Mi, 21. Mai, 9:30
im Blauen Salon des Pfarrhauses, Hohenzollerndamm 130 A

GÄRTNERISCHE DIENSTLEISTUNGEN
Bepflanzung Pflege Beratung
Johannes Roth
Gärtner, Dipl. Ing. Gartenbau (FH)
Gutzkowstr. 6 10827 Berlin
Tel.: 030 - 787 069 69
mobil: 0179 - 5 234 968
e-mail: j.rothberlin@web.de

**Seniorennachmittag**
Mo, 13. Mai, 15:30

**Kreatives Schreiben: „Post it"**
Mo, 27. Mai, 15:30
Informationen bei Fanni Fritsch:
✆ 89 77 34 19 / 0152 53 52 68 81

**Gruppe 60+/- (nur für Frauen)**
Mi, 1., 15. und 29. Mai, 10:00
Karin Regierer, Ina Rietdorf

**Frauengymnastik**
Di, 17:45 - 18:45
Frau Göring ✆ 825 45 27

**Ausgleichende und aufbauende Gymnastik**
Ort: Gemeindesaal, Zugang Forckenbeckstraße
Termin a: Mi, 9:30 - 10:30
Termin b: Mi, 10:30 - 11:30
Termin c: Do, 19:00 - 20:00 (3. OG)
Termin d: Do, 20:00 - 21:00 (3. OG)
Leitung: Imke Köhler
Kosten: 40 Euro für 10 Termine
Anmeldung über die Familienbildung: ✆ 863 90 99 18

**Gymnastik für Seniorinnen und Senioren**
Ort: Gemeindesaal, Zugang Forckenbeckstraße
Termin: Do, 10:30 - 11:30
Leitung: Jasmin Keßler-Weidemann
Kosten: 35 Euro für 10 Termine
Anmeldung über die Familienbildung: ✆ 863 90 99 18

**Freies Tanzen**
Jeden 2. Sonntag im Monat
15:30 – 18:00
Herzliche Einladung zu Rumba, Tango, ChaChaCha, Walzer u.a.
Frau Dierke ✆ 825 61 11

**Tischtennis**
Mo, 19:00 - 22:00
Matthias Heberling
E-Mail: matzeheberling@web.de

**Sprachcafé**
Jeden Donnerstag um 16:00 im Blauen Salon.

**Yoga**
Di, 19:00 - 20:30, im Turm 3. Etage
Jana Voigt ✆ 0172 952 32 42

## *Der Blaue Salon im Mai*

**„Die Liebe wintert nicht – Gerta Stecher singt und liest Bertolt Brecht"**

„Dieser Lustmolch"! „Dieser Charmeur"! „Dieser Frauenheld"! Von wem ist die Rede? Ach so, von B. B.

Ja, er vertrat diesbezüglich sehr freie Ansichten, und er lebte entsprechend. Und formte daraus die herrlichsten Gedichte! Und viele Komponisten wurden angeregt, sie in Töne zu setzen.

Über das intensive Erleben und das kreative Durchleben seiner Beziehungen, seine Fähigkeit, dieses Thema lyrisch zu verarbeiten, wird Gerta Stecher erzählen, lesen und vor allem singen. Brechts große, weltweit bekannte Liebeslieder sind im Programm, auch weniger bekannte, jedoch nicht weniger tolle Songs und ebenso Liebesduette, für die sich Gerta Stecher im selben Lied aus einer Frau auch in einen Mann verwandelt.

Blauer Salon mit Bertolt Brecht am **Freitag, den 17. Mai, um 17:00 Uhr**, Großer Saal ( Eingang Forckenbeckstraße)

Karin Regierer
und Fanni Fritsch

## Kunst erklärt

Die Berliner Malerin Lotte Laserstein (1898 - 1993) war eine sanftgefühlvolle Chronistin der 1920er und 30er Jahre: Sie malte Frauen und Männer der neuen Zeit und aller Klassen in ihrer ganzen Natürlichkeit – und setzte sich bildnerisch über damals normative Vorstellungen von Geschlechterrollen hinweg. Geführt von Thomas Hoffmann besuchen wir die Ausstellung „Lotte Laserstein", die das Städel Museum Frankfurt in Zusammenarbeit mit der Berlinischen Galerie konzipiert hat.
Treffpunkt: **Fr, 10. Mai, 10:45 Uhr** Berlinische Galerie oder 9:41 Uhr Roseneck/Teplitzer Straße (Bus M29)
Kosten: 12 Euro, bitte verbindliche Anmeldung im Kirchenbüro

Antje v. Streit

## Lagerfeuersingen

Nach dem sehr gut besuchten „Singen am Kaminfeuer" im Februar geht es im Mai wieder hinaus in den Garten, um am Lagerfeuer die guten alten Fahrten- und Wanderlieder erklingen zu lassen. Es werden auch wieder ein paar weniger bekannte Pfadfinderlieder dabei sein.

Wir treffen uns mit Gitarre am **Freitag, den 24. Mai, um 19:00 Uhr** im Garten des Gemeindehauses Hohenzollerndamm 130a. In der Pause gibt es etwas zu essen und zu trinken (gegen einen kleinen Unkostenbeitrag) und die nochmals erweiterten Liederhefte liegen bereit.
Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend!

Almuth Beyer
und Ralf Hannemann

## Matinee am Pfingstmontag

Im Rahmen unseres besonderen Pfinstmontagprogramms (siehe Gemeinsames auf der letzten Seite) spielt die Bläserconnection am **10. Juni um 13:00 Uhr** ein Konzert; Dauer ca 45 Minuten.
Mendelssohn-Bartholdy, Felix / Tarkmann, Andreas N. (arr.)
"Ein Sommernachtstraum" (Schauspielmusik op. 61) arrangiert für Bläsernonett
Auftraggeber: Deutsche Kammerphilharmonie Bremen
Uraufführung: April 1995, Bremen
Inhalt:
Nr. 1 Intermezzo
Nr. 2 Auftritt der Handwerker
Nr. 3 Rüpeltanz
Nr. 4 Elfenmarsch
Nr. 5 Lied und Elfenchor „Ye spotted snakes"
Nr. 6 Hochzeitsmarsch
Nr. 7 Trauermarsch
Nr. 8 Scherzo
Nr. 9 Notturno
Nr. 10 Finale „Tro' this house give glimm'ring light"
Besetzung:
1 Flöte (mit Piccolo)
2 Oboen
2 Klarinetten in B und A
2 Hörner in F
2 Fagotte
1 Kontrabass/Kontrafagott ad lib.

Herzliche Einladung!

Hinweise zu den Ausflügen aller Gemeinden des Wilmersdorfer Südens finden Sie ab sofort auf Seite 12.

© www.kreuzkirche-berlin.de

# Wir sind für Sie da

**Pfarrdienst**
Pfrn. Bettina Schwietering-Evers
Johannisberger Str. 15,
14197 Berlin, ✆ 82 79 22 32
schwietering-evers@lindenkirche.de

Pfr. Jens-Uwe Krüger
Gegenwärtig in Studienzeit

**Gemeindebüro**
Küsterin
Agnieszka Muth
Johannisberger Str. 15A
14197 Berlin
buero@lindenkirche.de
✆ 827 92 20, 🖷 82 79 22 41
Mo 16:00 - 19:00 (nicht in den Schulferien)
Di 11:00 - 13:00, Mi, Fr 9:00 - 13:00

**Kinder und Familien**
Laila Abt ✆ 82 79 22 39
kinder@lindenkirche.de

**Familienbildung**
✆ 863 90 99 18
fb@cw-evangelisch.de

**Kindertagesstätte**
Stephanie Peter (Leitung)
✆ 82 79 22 38
kita@lindenkirche.de
www.kitalindenkirche.de

Privater Hortverein:
Arbeit mit Kindern Lindenkirche e.V.
Stephanie Peter ✆ 827 922 38
Kitalindenkirche@gmx.de

**Erwachsene**
Ariane Vinolo ✆ 82 79 22 33 (AB)
erwachsene@lindenkirche.de

**Gemeindekirchenrat**
Vorsitzende
Silvia Funk .....0174 137 43 05

**Gemeindebeirat**
Vorsitzende
Christine Hampel.....823 20 18

**Jugend- und Konfirmandenarbeit**
Phillip Balt ✆ 863 90 99 01
balt@lindenkirche.de

## Fördermöglichkeiten

**Für die Lindenkirchengemeinde:**
Empfänger: KVA Berlin Mitte-West
IBAN: DE42 1005 0000 0190 6655 05
BIC: BELADEBEXXX
Zweck: **LINDE**/(Spendenzweck)
Spendenbescheinigung bitte unter ✆ 827 92 20 anfordern.

**Für die Kita:**
Verein der Freunde der Kindertagesstätte der Lindenkirchengemeinde Berlin-Wilmersdorf e.V.
IBAN: DE78 3506 0190 1566 9750 13
BIC: GENODED1DKD
Zweck: Freunde der Kita (ggf. Zweck)

**Für den Hortverein:**
Arbeit mit Kindern Lindenkirche e.V. (Hortverein)
IBAN: DE30 3506 0190 1567 1720 11,
BIC: GENODED1DKD
Zweck: Arbeit mit Kindern

## Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeindekirchenrat gesucht!

Am 3. November ist es wieder so weit: die Hälfte der Ältesten des Gemeindekirchenrates muss neu gewählt werden.

Wir suchen noch Menschen, die bereit sind, für dieses Leitungsamt in unserer Gemeinde zu kandidieren.

# Menschen in der Lindengemeinde

### *Gemeinsames Leben*

**Kirchlich getraut wurden**

[redacted]

### *Vollendetes Leben*

**Kirchlich bestattet wurden:**

[redacted]

## Goldene Konfirmation diesmal am 6. Oktober

Wir laden auch in diesem Jahr Menschen, die vor 50 oder mehr Jahren konfirmiert worden sind, zur Feier der Goldenen Konfirmation ein. In diesem Jahr wollen wir diesen Gedenkgottesdienst erst im Herbst begehen, nämlich am Sonntag, dem 6. Oktober. In der Lindengemeinde feiern wir bereits eine Woche vorher (29. September) das Erntedankfest und freuen uns dann am darauffolgenden Sonntag auf die Goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden. Wenn Sie selbst dazugehören oder jemanden kennen, der oder die vor 50 Jahren eingesegnet wurde, dann melden Sie sich doch bei uns im Gemeindebüro, damit wir Sie rechtzeitig zu einem Vortreffen einladen können.

MOLLY
Blumen aus Meisterhand seit 1919
- Spezialist für blumige Ideen
- Trauerfloristik
- Neu: Floristikkurse
- Fleuropservice
- Schnittblumen- und Pflanzenvielfalt
- Terrassen- und Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Friedhofsbepflanzung
Wiesbadener Str. 61 • 14197 Berlin
Tel.: 030/823 68 77
FAX: 030/823 93 39

## Der Bläserchor wird 65 Jahre alt

Im Januar 1954 beschloss der Gemeindekirchenrat der Lindenkirche, Blasinstrumente anzuschaffen, und im Frühsommer trat der Bläserchor zum ersten Mal im Gottesdienst öffentlich auf.

Der Chor hatte sich in den ersten zehn Jahren musikalisch gut entwickelt, so dass er im ehemaligen Westteil der Stadt gut nachgefragt war. Zum Erntedankfest im Johannesstift oder im Stadtpark Steglitz, in Krankenhäusern und Altenheimen zur Adventszeit war der Bläserchor berlinweit zum Lob Gottes und zur Freude der Menschen im Einsatz. Lange Jahre hat der Bläserchor Sammelaktionen für Brot für die Welt zur Adventszeit in der Schlossstraße oder beim Balkonblasen in Lichtenrade durchgeführt.

Hatten die ersten Chormitglieder ihre Wurzeln in der Lindenkirchengemeinde, so stießen im Laufe der Jahre Bläser aus anderen Bezirken hinzu, vor dem Mauerbau auch aus dem Ostteil der Stadt. Der Chor war in den sechziger Jahren Zwischenstation für viele Musikstudenten. Aber auch andere Studenten aus dem Bundesgebiet fanden während des Studiums temporär ihre bläserische Heimat in der Lindenkirche. Einige haben in Berlin Wurzeln geschlagen, eine neue Heimat gefunden und sind dem Bläserchor der Lindenkirche treu verbunden. Zu den Ehemaligen bestehen noch heute gute Kontakte. Sie schauen beim Berlinbesuch auch mal zur Probe herein.

Die meisten Chormitglieder hatten ursprünglich im Einzugsbereich der Lindenkirche gewohnt. Im Rahmen ihrer persönlichen und familiären Entwicklung sind einige heute über das ganze Stadtgebiet verteilt, bis ins Umland. Aber mittwochs finden sich alle zur Probe im Turmzimmer ein. Teilweise treu seit über fünfzig Jahren.

Posaunenarbeit ist ein wichtiger Bestandteil kirchlichen und kirchenmusikalischen Lebens. So ist der Bläserchor eine feste Größe bei Gottesdiensten, insbesondere im Freien. Beim ökumenischen Gottesdienst auf dem Rüdesheimer Platz, beim Waldgottesdienst zu Pfingsten und anlässlich des St. Martinfestes ersetzt der Bläserchor die Orgel. Auch beim Weihnachtsmarkt ist der Bläserchor seit Jahrzehnten dabei.

Der demographische Wandel bringt es mit sich, dass nicht nur die Gemeinde, sondern auch der Bläserchor immer älter wird. Viele Chormitglieder befinden sich bereits im Ruhestand, nun hat auch der Bläserchor das Rentenalter erreicht. Das wollen wir im Rahmen des Gottesdienstes am 19. Mai in der Lindenkirche feierlich würdigen.

Aber keine Angst, der Bläserchor wird sich danach nicht zur Ruhe setzen. Er bleibt weiterhin aktiv und der Lindenkirche erhalten. Wer gerne bei uns mitblasen möchte, ist herzlich willkommen.

Wir danken dem Herrn für die vielen schönen Jahre, in denen wir das Gemeindeleben musikalisch bereichern durften, und wünschen uns, dass der Bläserchor noch viele Jahre vor sich haben wird.

Rüdiger Meyer
im Namen des Bläserchores

## Es geht (endlich) wieder los: Montags in Linde!

Immer montags vom 13. Mai bis 23. September in der Zeit von 15:00 bis 20:00 Uhr laden wir Sie ein: in unser Lindencafé auf der Terrasse zu Kaffee, Kuchen, Gegrilltem und sonstigen Getränken. Parallel dazu ist die Lindenkirche in der Zeit von 16:00 bis18:00 Uhr geöffnet. Daran schließt sich das Abendgebet um 18:00 Uhr in der Kapelle an (außer in den Schulferien). Alle 14 Tage findet „Literarisches und Gespräche“ statt, die genauen Termine finden Sie immer in *Himmel & Erde* auf Seite 31.

Außerdem laden wir Sie an jedem Montag zu einer zusätzlichen Aktion ein. Hören Sie Klänge unserer Orgeln, widmen Sie sich unserem Jahresthema „Ab in den Garten“, kommen Sie zum Stricken auf die Gartenbank, kaufen Sie Skurriles oder Altes aus unserem Trödelkeller … seien Sie gespannt, schauen Sie vorbei, treffen Sie nette Menschen und kommen Sie ins Gespräch!

Unser Programm für Mai und Juni:

13. Mai: Stricken und Wolletausch auf der Gartenbank

20. Mai, 17:00: „In dir ist Freude“ David Schirmer spielt Ostermusik an der großen Orgel

27. Mai, 17:00: „Eine Italienerin in Wilmersdorf“ Matthias Schmelmer spielt italienische Musik an der Patrick-Collon-Orgel

3. Juni, 17:00 - 19:00: Vasenverkauf

17. Juni, 17:00: Vorlesen für Kinder auf der Gartenbank

24. Juni, 16:00 - 18:00: Skurriles aus dem Keller (Verkauf)

# Gemeindeleben

## *Kinder und Familien*

**Kindergruppe „Kirchenmäuse“**
Mo, Mi, 9:00 - 12:00
Die ersten Schritte in Richtung Kindergarten – ein Angebot für Kinder ab 18 Monaten. In einem geregelten Ablauf mit Frühstück, Singen, Basteln und Spielen erfahren Kinder ihre Selbstständigkeit und die Grundsätze des sozialen Miteinanders. Ohne Elternteilnahme!
Laila Abt ✆ 82 79 22 39

**Kultur und Lernwelten e. V.**
Lerntraining, Musical u.v.m.
www.kuule-welten.de
✆ 0157 79 64 68 95

**Eltern-Kind-Gruppe**
Di, 10:00 - 11:30
Ein Angebot für Eltern mit Kindern ab einem halben Jahr. Einstieg jederzeit möglich.
Anmeldung und Information:
Laila Abt ✆ 82 79 22 39

***Angebote der Ev. Familienbildung Charlottenburg-Wilmersdorf:***

**Gruppe für Tagesmütter mit ihren Tageskindern**
Fr, 9:15-10:45
Leitung: Christiane Fuß

**Eltern-Baby-Treff nach Emmi Pikler**
Do, 9:30 - 11:00
Leitung: Elke Krüger
Kosten: 50 Euro

**Nähen macht Spaß**
Wir nähen in kleinen Gruppen an individuellen Projekten, die Sie selbst bestimmen. Anfänger und Fortgeschrittene sind herzlich willkommen. Bitte alle Materialien mitbringen. Sie erhalten im Vorfeld eine Information der Kursleiterin per E-Mail.
Termine:
Sa, 18. Mai, 10:00 - 15:00
Sa, 17. August, 10:00 - 15:00
Leitung; Kristin Schulz
Ort: Jugendetage, 2.OG
Kursgebühr: 35 Euro pro Termin

**Gesprächsangebot für Tagesmütter**
Hier erhalten Tagesmütter die Gelegenheit zum regelmäßigen Erfahrungsaustausch und zur Selbstreflektion. Aktives Zuhören, Gesprächsführung, kollegiale Beratung werden erlernt und anhand von aktuellen Fallbeispielen geübt.
Termine:
Mi, 22. Mai, 19:30 - 21:00
Mi, 28. August, 19:30 - 21:00
Leitung: Bettina Schwietering-Evers, Gisela Richter (mit Teilnahmebescheinigung)

*Für alle Angebote der Ev. Familienbildung ist eine Anmeldung unter ✆ 863 90 99 18 oder E-Mail: fb@cw-evangelisch.de erforderlich!*

**Bläserchor**
Rüdiger Meyer ✆ 0332 322 17 52
Mi, 19:30, Turmzimmer

**Berliner Mädchenchor der Musikschule Charlottenburg-Wilmersdorf an der Lindenkirche**
Sabine Wüsthoff ✆ 821 60 09
Teilnahme nach Rücksprache

**Gospelchor „Wings of Joy“**
Otmar Bergler ✆ 404 20 46
Do, 19:30, Kleiner Saal

## *Jugendliche*

**Jugendtreff**
Mi, 19:00, mit Abendessen

**Juniorteamertreffen**
Mi, 17:30, Jugendetage
Claudia Wüstenhagen mit Team

## „tolle et lege“

**Fr, 3. Mai**
Auf der Orgelempore!

K. Roß und F. Evers lesen;
David Schirmer improvisiert auf der großen Bosch-Orgel.

Beginn 20:30 Uhr
Einlass ab 20:00 Uhr, offen bis 24:00 Uhr
Eintritt: 5 Euro, erm. 2,50 Euro

Kleine Snacks und Getränke gibt es auch.

## Liebeslieder im Mai

**Lieder und Arien vom 16. bis 18. Jahrhundert**

**Fr, 17. Mai, 20:00**
**Gemeindehaus**

Innig ist das Verhältnis von Musik und Gefühl, tief die Erlebnisse mit diesem Gespann.

Wir laden ein, mit uns Perlen der englisch und italienisch singenden Seele zu durchleben.
Gesang: Elke Mara Memmer
Klavier : Lila Sellier

Eintritt frei, Spenden erbeten.
Kleinigkeiten zu essen und Getränke gibt es auch.

**So, 19. Mai, 14:00**
**Grunewaldkirche**

## Musikalischer Festgottesdienst zur Einführung unseres neuen Kreiskantors Matthias Schmelmer

Mit Superintendent Bolz, Pfarrer Michalek, Pfarrerin Schwietering-Evers u.a.

Kantate „Allein zu dir, Herr Jesu Christ“ von Johann Sebastian Bach (BWV 33)

Berliner Kantorei, Schöneberger Kammerorchester, Solisten.
Leitung: Matthias Schmelmer

# Gemeindeleben

## *Erwachsene und Senioren*

**Mittagstisch**
Frisch Gekochtes von unserem Kita-Koch
Do, 13:30, Kleiner Saal
Kosten: 3 Euro
Anmeldung bis Di im Gemeindebüro
✆ 827 92 20

**Bibelstunde**
Die Bibelstunde beschäftigt sich mit den vorgeschlagenen Predigttexten des jeweils nächsten Sonntags.
Mo, 6. Mai: Sprüche 8, 22-36
Mo, 13. Mai: Apostelgeschichte 16, 23-34
Mo, 20. Mai: Johannes 16, 23b-28 (29-32) 33
Mo, 27. Mai: Epheser 3, 14-21
Mo, 3. Juni: Johannes 14, 15-19 (20-23a) 23b-27
nach dem Abendgebet,
Beginn ca. 18:30, Kleiner Saal

**Literarisches und Gespräche**
Mo, 13. und 27. Mai, 17. Juni
16:00 - 17:00, Kleiner Saal

**„Line Dance"**
Frau Beckmann
✆ 0172 302 71 00 oder 89 74 55 20
Fr, 14:30 - 16:00 und 16:30 - 18:00, Großer Saal
Kosten: 6,50 Euro pro Teilnehmer

**Bleib fit durch Bewegung**
von Kopf bis Fuß (für Senioren)
Mi, 9:45 - 10:45 oder 11:00 - 12:00
Jugendetage (Eingang Binger Str.)
Frau C. Pieper (Sport- u. Gymnastiklehrerin) ✆ 817 83 79
Kursgebühr 45 Euro pro Vierteljahr (10 Termine à 60 Minuten)

**Gymnastik für Senioren**
Mo, 10:30 - 11:30, Anfragen bei Ariane Vinolo ✆ 827 922 33

**Spielerunde - Mittwochs um zwei**
Mi, 3. und 17. April, 14:00 - 16:00, Kleiner Gemeindesaal

**Beratungscafé „Wohnen im Alter"**
Do, 23. Mai, 10:30 – 12:00
mit Ariane Vinolo
Ort: Kleiner Saal, Gemeindehaus

**Lebenskraft und Wohlbefinden im Alltag**
Fr, 11:00 - 12:00, Gemeindesaal
Der Kurs beinhaltet Atemübungen nach Middendorf, Lockerungs- und Dehnübungen und Widerstandsübungen für den Muskelaufbau.
Kursgebühr: 55 Euro pro Block (10 Termine à 60 Minuten).
Kursleitung: Claudia Balko, Dipl. Atempädagogin, Schauspielerin und Theaterpädagogin,
Anmeldung und Informationen unter ✆ 82 70 67 06 oder im Gemeindebüro ✆ 827 92 20

**„Opern-Treff"**
Do, 2. Mai, 10:30
„Ja, die Liebe …", Gespräch über die Opern „Oceane" (D. Glanert), Neuinszenierung von R. Carsen, und „Otello" (G. Verdi), Inszenierung A. Kriegenburg. Der Besuch einer Aufführung in der Deutschen Oper wird verabredet, die Karten für je 32 Euro sind bei Bestellung zu bezahlen.
Ort: Gemeindehaus

**Standard & Latein für Paare**
Di, 18:30, Großer Saal
Schnupperkurse beim TSC Grün-Weiß: 6 Monate zum halben Preis. Anmeldung und Näheres:
✆ 367 98 52 / 85 73 32 74

**Kreatives Malen**
Do, 10:00 - 13:00,
Gemeindehaus, 2. Stock
Herr Krummrey ✆ 823 44 01

**Trauercafé**
Do, 2. Mai
16:00 - 17:30
Gemeindehaus, Arbeitsbereich für Kinder und Familien

**Tiffany-Gruppe**
Mi, 14:00 - 17:00
Kreativraum, 2. Etage
Herr Krasemann ✆ 711 48 72

**Drum Circle**
Trommeln mit Thomas Müller. Für alle Rhythmusbegeisterte – egal ob Beginner oder Könner. Eine Anmeldung ist nicht nötig, Instrumente sind vorhanden.
5 Euro pro Termin
Termine: 7. und 21. Mai
18:30 - 20:00

**Der Natur auf der Spur oder „Ab in den Garten 60plus"**
Do, 16. Mai, 9:00
Bonsai-Garten Ferch
Spaziergang durch authentische japanische Gärten mit bis zu 180 Jahre alten Bonsais, einem Koi-Teich und Pavillon zur Zeit der Azaleenblüte, eventuell Gelegenheit zur Ruhepause im japanischen Teehaus mit Ausblick auf den Zen-Garten und Teegarten. Dieser Garten lehrt die Augen zu sensibilisieren und die Natur genauer wahrzunehmen…
Kosten: 7 Euro pro Person; Kosten für Anfahrt mit Bahn und Bus bitte erfragen
Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Maximal 15 Teilnehmende! Anmeldung bis 8 Tage vorher erbeten!
✆ 82 79 22 33 / Mail: erwachsene@lindenkirche.de

**Wandergruppe Ruwoldt**
Do, 9. Mai, 9:00
Wanderung von Hennigsdorf auf dem Mauerweg an der Havel entlang bis zur Bürgerablage, ca. 8 km. Achtung: BVG-Zone C!
Bitte tragen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit festes Schuhwerk! Gewandert wird mit flottem Schritt; nach der Wanderung ist Gelegenheit zur Einkehr in eine Gaststätte, die Kosten zahlen die Teilnehmenden selbst.
Treffpunkt: S-Bhf. Heidelberger Platz, Eingang neben Cosy Wasch

Hinweise zu den Ausflügen aller Gemeinden des Wilmersdorfer Südens finden Sie ab sofort auf Seite 12.

ⓘ www.lindenkirche.de

# Pfingstmontag im Wilmersdorfer Süden

Am Pfingstmontag, den 10. Juni, machen wir in diesem Jahr keinen weiten Ausflug, sondern feiern als Wilmersdorfer Südgemeinden einen gemeinsamen Gottesdienst um 11:00 Uhr in der Kreuzkirchengemeinde – bei schönem Wetter im Innengarten, ansonsten in der Kreuzkirche.

Nach dem Gottesdienst gibt es ein kleines Mittagessen und um 13:00 Uhr erwartet uns ein Konzert zur Matinee mit einem Bläserensemble. Nach Kaffee und Kuchen werden wir gegen 14:30 Uhr aufbrechen zu einem kleinen Spaziergang durch Schmargendorf. Frau Dr. Bettina Held wird uns einige interessante Gebäude erklären, vor allem solche, die von den Architekten Ernst und Günter Paulus konstruiert wurden. Vater und Sohn Paulus haben auch die Kreuzkirche gebaut, die in diesem Jahr 90 Jahre alt wird.

Wir freuen uns auf einen abwechslungsreichen Pfingstmontag!

# Mit Gebet und Segen

## *Einführung unseres neuen Kreiskantors Matthias Schmelmer*

Am Sonntag Kantate, den 19. Mai, wird um 14:00 Uhr unser neuer Kreiskantor Matthias Schmelmer in einem musikalischen Festgottesdienst in der Grunewaldkirche offiziell in seinen Dienst eingeführt.

Seit Jahresbeginn ist Matthias Schmelmer als Kantor für die Ev. Kirchengemeinden Grunewald und Linde und als Kreiskantor für den Ev. Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf tätig.

Im Gottesdienst erklingt die Kantate „Allein zu dir, Herr Jesu Christ“ von Johann Sebastian Bach (BWV 33).

Es musiziert die Berliner Kantorei gemeinsam mit Solisten und dem Schöneberger Kammerorchester.

Die Einführung wird Superintendent Carsten Bolz vornehmen.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlich zu einem kleinen Beisammensein in der Kirche ein.

Jil Rumpeltes
(GKR-Vorsitzender Grunewald)
Silvia Funk
(GKR-Vorsitzende Linde)
Carsten Bolz
(Superintendent des Kirchenkreises Charlottenburg-Wilmersdorf)

# Vortragsabend in der Reihe „Kirche und Gesellschaft“

***Sigmar Gabriel:***

***„Herausforderungen für Europa und Deutschland in einer unbequemen Welt“***

**Di, 14. Mai, 19:30**
Kreuzkirchengemeinde
Großer Saal
(Eingang Forckenbeckstraße)

Mehr Informationen finden Sie auf Seite 21.